



unterallgäu
aktiv gmbh



Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2015

Erstellt von:

Unterallgäu Aktiv GmbH
LAG-Geschäftsführung / Regionalmanagement
Kneippstraße 2
86825 Bad Wörishofen

11. Fortschreibung
Stand: 01/2016

Zu diesem Bericht:

Ein zentrales Merkmal des LEADER-Prozesses ist die Förderung des ländlichen Raumes durch Umsetzung eines integrierten und nachhaltigen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wird eine Gesamtstrategie verfolgt, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region Kneippland® Unterallgäu beiträgt („Lebensqualität durch Nahversorgung“) und die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen stärkt. Alle Einzelmaßnahmen verfolgen somit ein übergeordnetes Ziel und ergeben – aufeinander aufbauend und ineinander greifend – ein Gesamtbild.

Aus diesem Grund und um die bisherigen Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH als Regionalmanagementeinrichtung zusammenhängend darzustellen, umfasst dieser Geschäftsbericht den gesamten bisherigen Zeitraum des Regionalen Entwicklungsprozesses seit Einrichtung der Geschäftsstelle der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2002 bis heute.

Bei vorliegendem Bericht handelt es sich um die Fortschreibung der Geschäftsberichte, die seit November 2005 jeweils zum Jahresende bis zum letzten Geschäftsbericht im Januar 2015 vorgelegt wurden.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle	3
1.1.	Aufbau der Geschäftsstelle.....	3
1.2.	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH.....	4
1.3.	Aufgaben des LAG-Managements	5
1.4.	Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus	6
1.4.1.	Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing	6
1.4.2.	Tourismusförderung und Profilbildung.....	6
2	Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu (LAG).....	7
2.1	Lage, Organisation und Mitglieder.....	7
2.1.1	Das Gemeinденetzwerk.....	7
2.1.2	Das Netzwerk der Akteure.....	8
2.2	Regionalentwicklung ab 2014.....	10
2.3	Projektgruppen und Arbeitskreise.....	12
	E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu.....	12
	E2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur.....	13
	E3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels.....	14
	E4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen	15
3	Projektübersicht Regionalentwicklung	16
3.1	LEADER+ Projekte (Förderzeitraum 2000–2006).....	16
3.2	LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2007–2014).....	16
	A Starke Bürger- und Sozialkultur	17
	B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur	21
	C Ganzheitliche Gesundheitskultur	26
	D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen.....	27
3.3	LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2015–2020).....	30
4	Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus	32
4.1	Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte.....	32
4.2	Nicht primär Einnahmen orientierte Projekte	33
5	Öffentlichkeitsarbeit	36
5.1	PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH mit	36
5.2	Präsentation auf Messen und Veranstaltungen ab 2005	37

Abbildungs-und Tabellenverzeichnis

Abb. 1:	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH	4
Abb. 2:	Mitglieder LAG Entscheidungsgremium.....	10
Abb. 3:	Zielsystem Lokale Entwicklungsstrategie Kneippland Unterallgäu	11
Abb. 4:	Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ der LAG Kneippland® Unterallgäu mit Bezug zu den Entwicklungszielen E1-E4.....	12

1 Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle

1.1.1. Aufbau der Geschäftsstelle

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ wurde im Landkreis Unterallgäu im Jahr 2002 ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erstellt. Darin waren die Ziele, Strategien und konkrete Projektideen zusammengefasst, die sich aus einer vorangegangenen Stärken-Schwächen-Analyse ergaben und zur Stärkung des ländlichen Raumes im Rahmen von LEADER+ beitragen sollen.

Um die für den Landkreis zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder in Projekten binden zu können, musste für den Landkreis zunächst nach den Richtlinien von LEADER+ eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Entscheidungsgremium gegründet werden. Bald erkannte man die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagements, da zu den im REK aufgeführten Projekten eine Vielzahl weiterer Ideen und Konzepte u. a. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft kamen. Auf ehrenamtlicher Basis war dies nicht mehr zu bewältigen.

Im Oktober 2002 wurde deshalb die Unterallgäu Aktiv GmbH mit der praktischen Umsetzung des Regionalmanagements im Unterallgäu beauftragt. Sie ging aus der ehemaligen Thermal GmbH mit den Gesellschaftern Landkreis Unterallgäu, Genossenschaftsbank Unterallgäu und Stadt Bad Wörishofen hervor, deren Ziel, das Finden eines Investors und Betreibers eines Thermalbades in Bad Wörishofen, zu diesem Zeitpunkt erreicht war.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH vertritt als Geschäftsstelle der LAG Kneippaland® Unterallgäu die Lokale Aktionsgruppe auch rechtlich nach außen hin.

Als regionales Dienstleistungsunternehmen koordiniert und betreut die Unterallgäu Aktiv GmbH die zahlreichen Projekte und Ideen, durch die die Lebensqualität im Unterallgäu verbessert und der Landkreis für Unternehmen attraktiv gemacht werden soll.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH versteht sich dabei vor allem als Kommunikationsschnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalentwicklung im Unterallgäu. Sie bringt Akteure zielorientiert zusammen, stellt den Kontakt zu verschiedenen Projektgruppen und potenziellen Partnern her und ist Anlaufstelle für Fragen zur Regionalentwicklung, zu Projektmanagement und Finanzierungsmöglichkeiten.

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Gesundheitsregion Kneippaland® Unterallgäu sowohl nach innen als auch nach außen. Daraus ergeben sich drei Arbeitsschwerpunkte (die beiden letztgenannten Aufgabenfelder werden dabei auf Wunsch der Gesellschafter seit Beginn 2008 verstärkt verfolgt):

- Koordination von und Beratung sowie Durchführung und Begleitung von Ideen und Projekten im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzeptes (**Regionalentwicklung, LAG-Management**)
- **Wirtschaftsförderung und Standortmarketing** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- **Image- und Tourismuswerbung** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben der Projektarbeit gehören auch Konzeptentwicklungen, Machbarkeitsuntersuchungen und Infrastrukturanregungen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und der touristischen Strukturen zu den Aufgaben der Unterallgäu Aktiv GmbH. Gemeinsam mit dem Landkreis und den Unternehmen sucht die Unterallgäu Aktiv GmbH nach neuen Wegen für eine erfolgreiche Zukunft. Dazu trägt auch eine entsprechende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vermarktung der Region nach außen bei, damit das Unterallgäu im Wettbewerb der Regionen seine Position behaupten und ausbauen kann.

Die Geschäftsstelle befand sich von Anbeginn bis März 2005 in Bad Grönenbach.

Aufgrund eines Dienstleistungsvertrags zur Geschäftsführung des Europäischen Gesundheitszentrums Sebastian Kneipp Institut GmbH (SKI) erfolgte im März 2005 der Umzug nach Bad Wörishofen in eine Bürogemeinschaft Kneippstraße/Kathreinerstraße (Eckhaus, 2 Büros mit Wanddurchbruch) mit dem SKI.

Diese Bürogemeinschaft lief mit Ende November 2008 aus und die Unterallgäu Aktiv GmbH kündigte zum Frühjahr 2009 ihre Räumlichkeiten in der Kathreinerstraße. Im Mai 2009 erfolgte dann ein Umzug in die ehemaligen Räumlichkeiten des SKI; der Wanddurchbruch wurde dabei wieder verschlossen.

1.2. Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH

Das Team setzt sich aus zwei Geschäftsführern (davon ein Regionalmanager) und drei Mitarbeitern zusammen. Zusätzlich wird sie bedarfsorientiert von freien Mitarbeitern und Praktikanten unterstützt.



Abb. 1: Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2016

Die Unterallgäu Aktiv GmbH wird durch die Gesellschafter Landkreis Unterallgäu, Stadt Bad Wörishofen, Stadt Mindelheim, Markt Bad Grönenbach, Markt Ottobeuren und Markt Babenhausen getragen (Stand Januar 2016).

1.3. Aufgaben des LAG-Managements

Unter dem Aufgabenfeld LAG-Management sind seit Beginn der letzten Förderperiode LEADER 2007-2013 die ehemals getrennt erfassten Bereiche LAG-Geschäftsführung und Regionalmanagement zusammengefasst.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH hat als Geschäftsstelle der LAG dabei folgende Aufgaben inne:

- Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), finanzielle Abwicklung, Steuerung und Management des regionalen Entwicklungsprozesses auf Grundlage des aktuellen REK
- allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Geschäftsstelle (z.B. Buchführung, Telefonkontakte, Internetrecherche, E-Mail usw.)
- Organisation (Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung) von Veranstaltungen zur Regionalentwicklung (z.B. Workshops, Seminare, Info-Veranstaltungen, LAG-Sitzungen)
- Projektmanagement:
 - Betreuung und Unterstützung der Projektträger bei der verwaltungstechnische Bearbeitung und Abwicklung von Projekten auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
 - Entwicklung bzw. Durchführung von Projekten im Aufgabenbereich der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
- Repräsentationsfunktion (zentraler Ansprechpartner in Bezug auf die Regionalentwicklung und LEADER nach innen und außen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing nach innen und außen, sowie PR-Unterstützung für vernetzte Einzelprojekte (z.B. Vorbereitungen und Pressemitteilungen bei Messeauftritten, Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, Internetauftritt, Pressemitteilungen für Einzelprojekte im Rahmen von LEADER usw.)
- Schnittstellenfunktion für die Lokale Aktionsgruppe:
 - Kontakte zu LEADER-Manager, Bewilligungsstelle (AELF Kempten), weiteren Fachbehörden (z.B. Regierung von Schwaben, Landratsamt, AELF Mindelheim, ALE Krumbach) und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume
 - Vernetzung und Bündelung ähnlich gelagerter Interessen, Anfragen und Aufgaben
 - Mobilisierung bzw. Gewinnung von Akteuren für den regionalen Entwicklungsprozess zur Einhaltung der kritischen Masse, die eine Beständigkeit garantiert
 - Betreuung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) der themenbezogenen Foren (Bürger- und Sozialkultur, Wirtschaftsstruktur, Gesundheitskultur und Natürliche Lebensgrundlagen) sowie umsetzungsorientierter Projektgruppen (z. B. Projektgruppe Gesundheitswoche, Projektgruppe Pilgerwege)
 - Kooperationsbemühungen mit anderen LAGen, Regionen und Akteuren im ländlichen Räumen (insbesondere im Allgäu im Rahmen des Netzwerkes Regionalentwicklung Allgäu sowie im Netzwerk Regionalmanagements in Bayern)
- Monitoring, Projekt- und Prozess-Evaluierung sowie Controlling (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) mit Berichterstattung an das LAG-Entscheidungsgremium sowie Fortschreibung der Lokalentwicklung

1.4. Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus

1.4.1. Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

- **Ansiedlungsmanagement** durch Standortinformationen: Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche bei deren Standortsuche und Vermittlung der entsprechenden Ansprechpartner (Wirtschaftsportal)
- **Bestandspflege** ansässiger Unternehmen (Ergänzung zum Landratsamt) durch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (vernetzende Maßnahmen, WirtschaftsForum, Gewerbeflächenstudie Allgäu)
- **Unterstützung der Kommunen** im Landkreis bei der Vermarktung ihrer Standortqualitäten und verfügbaren Gewerbeflächen (Wirtschaftsportal, Pflege der SISBY-Daten von derzeit 30 Gemeinden im Landkreis, regelmäßige Gewebeflächenabfrage)
- **Netzwerkarbeit:** Initiierung und Organisation eines regelmäßigen Treffens regionaler Akteure der Wirtschaftsförderung (Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer); aktive Beteiligung am allgäuweiten Jour-Fixe der Wirtschaftsförderer (Kreise und kreisfreie Städte im Allgäu), Mitglied des Standortbeirats der Allgäu GmbH, Partner des Netzwerks Fachkräftesicherung Allgäu
- **Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Standortmarketingmaßnahmen** (Standorttrailer, Standortflyer, Wirtschafts-Newsletter, Wirtschaftsportal)
- Konzeption und Betreuung des **Wirtschaftsportals** des Landkreises Unterallgäu (www.wirtschaft-unterallgaeu.de)
- Konzeption und Redaktion des regelmäßig erscheinenden (ca. 4x p.a.) **Wirtschafts-Newsletters**

1.4.2. Tourismusförderung und Profilbildung

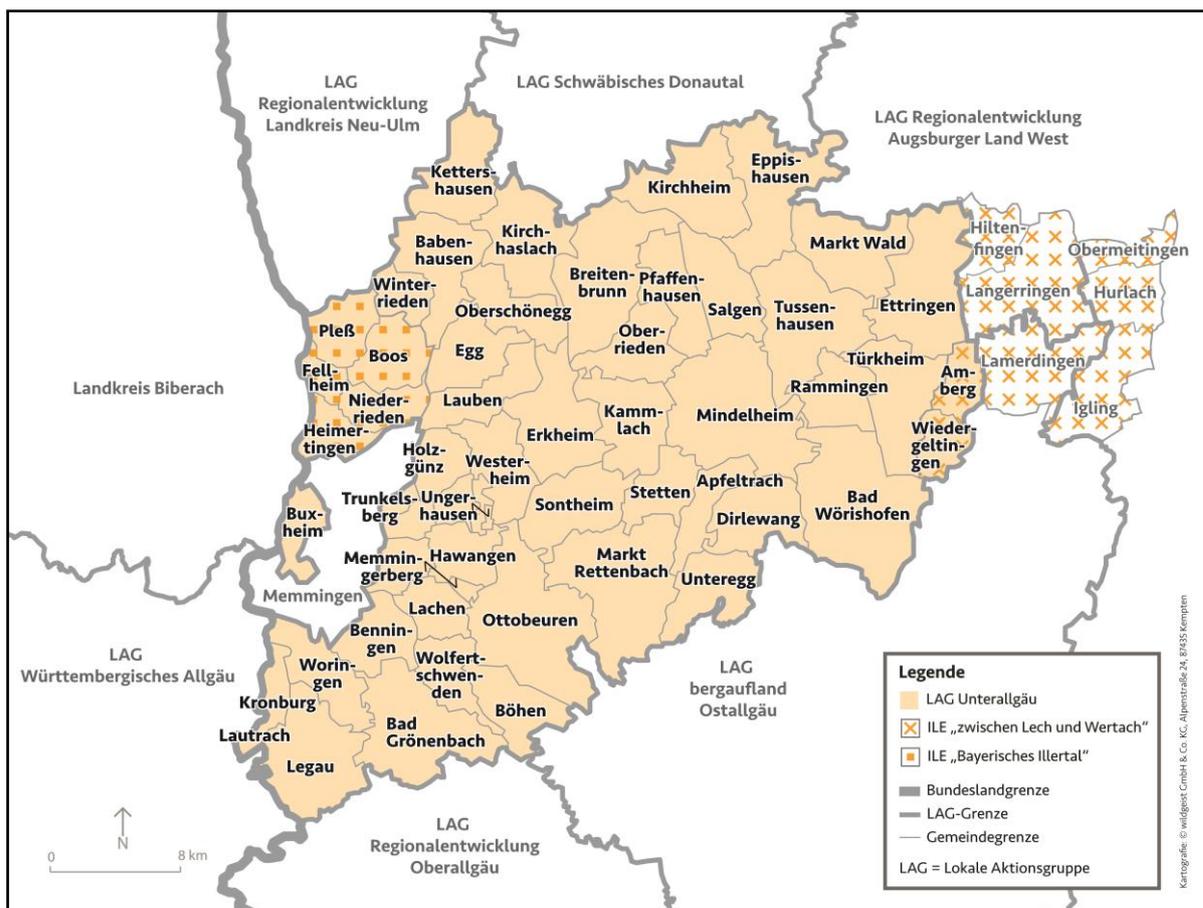
- Umsetzung definierter Maßnahmen zur touristischen Entwicklung des Landkreises aufbauend auf dem touristischen Grundlagen- und Strategiekonzept für den Landkreis Unterallgäu aus dem Jahr 2007 sowie der allgäuweiten Destinationsstrategie 2010-2016
 - Konzeption und Entwicklung der Imagebroschüre für das Kneippland® Unterallgäu und des Freizeitbegleiters fürs Unterallgäu und die Stadt Memmingen
 - Entwicklung und Vermarktung touristischer Kneippland® Pauschalangebote unter Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen des Landkreises in den Bereichen Familie, Gesundheit, Kultur, Radfahren und Pilgern
 - Weiterentwicklung und Betreuung des Freizeit- und Tourismusportals (aufbauend auf dem bestehenden Tourismusportal)
 - Begleitung und Weiterentwicklung des Rad- und Wanderportals Unterallgäu (integriert im Freizeit- und Tourismusportal) inkl. interaktiver Kartenlösung
 - Vermarktung der Destinations-Leitprodukte
 - „Wandertrilogie Allgäu“ und „RadRunde Allgäu“ für den Erlebnisraum „Glückswege“
 - Profilbildung im Hinblick auf den im Destinationsprozess entstandenen Erlebnisraum „Glückswege“
 - Erstellung und Versand von Tourismus Newslettern in regelmäßigen Abständen
- DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern
- Durchführung von Veranstaltungen zur Profilbildung (z.B. jährliche Unterallgäuer Gesundheitswoche, Unterallgäuer Wanderherbst)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2 Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu (LAG)

2.1 Lage, Organisation und Mitglieder

2.1.1 Das Gemeinденetzwerk

Das Gebiet der LAG Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem sehr landwirtschaftlich geprägten Raum zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsraum mit mittelständischem Gewerbe entwickelt. Dies wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrserschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe sowie durch die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes begünstigt. Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie bilden zusammen mit dem Tourismus das stabile wirtschaftliche Fundament dieses Raumes. Ein besonders Identität stiftender Faktor ist die herausragende Figur des weltweit bekannten „Wasserdoktors“ Pfarrer Kneipp, der im Unterallgäu seine Wirkungsstätte hatte und 2015 zum immateriellen Kulturerbe erhoben wurde.



Gebietskulisse der LAG Kneippland Unterallgäu

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2016

Das Aktionsgebiet der LAG Kneippland® Unterallgäu liegt im Südwesten Bayerns und gehört zum Regierungsbezirk Schwaben. Die Gebietskulisse umfasst 52 Gemeinden und damit den gesamten Landkreis Unterallgäu.

Insgesamt umfasst das Aktionsgebiet eine Fläche von rund 1.230 km² bei ca. 138.712 Einwohnern (Stichtag 31.12.2014). Daraus ergibt sich für das Gebiet eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 113 Einwohnern pro km². Im Vergleich zu Schwaben (182 Einwohner pro km²) und Bayern (180 Einwohner pro km²) weist der stark ländlich geprägte Landkreis damit eine deutlich unterdurchschnittliche Einwohnerdichte auf.¹

¹ Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2015

In der Förderperiode 2014-2020 wurde das Aktionsgebiet gegenüber der vergangenen LEADER-Förderperiode 2007-2013 um die zwei Gemeinden Ettringen und Markt Wald erweitert. Bislang gehörten die zwei Unterallgäuer „Stauden-Gemeinden“ der benachbarten LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West (ReAL West e.V.) an.

2.1.2 Das Netzwerk der Akteure

Die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu ist als auf lokaler Ebene tätiges Gremium, Trägerin der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und somit verantwortlich für die Durchführung LEADER-konformer Projekte. Das heißt, sie entscheidet etwa alle drei Monate über Projektideen, legt Prioritäten fest und stimmt der Aufnahme neuer Konzepte zu.

2.1.2.1 Verein „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu“

Mit der Gründung des Vereins Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu e.V. am 03.12.2013 und der Eintragung ins Vereinsregister Memmingen am 05.03.2014 wurde die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe gelegt. Unter den Gründungsmitgliedern waren, neben dem Landkreis Unterallgäu, zahlreiche Gemeindevertreter und Partner aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich.

Der Verein wird von möglichst allen Städten und Gemeinden im Landkreis sowie zahlreichen Wirtschafts- und Sozialpartnern aus der Region getragen und somit die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie gemäß dem Bottom-up-Ansatz gewährleisten. Eine Mitgliedschaft im Verein steht allen Städten und Gemeinden, Vereinen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen im Unterallgäu offen.

Zum derzeitigen Stand (01/2016) zählt der Verein insgesamt 80 Mitglieder bestehend aus dem Landkreis Unterallgäu (vertreten durch Herrn Landrat Hans-Joachim Weirather), allen 52 Städten und Gemeinden des Landkreises Unterallgäu (jeweils vertreten durch ihre Bürgermeister/Stellvertreter) und 28 Mitgliedern des nicht-öffentlichen Sektors, dazu gehören Wirtschafts- und Sozialpartner (z.B. Vertreter/-Innen der Landwirtschaft, von Umwelt- und Naturschutzorganisationen, von Vereinen/Verbänden, Wirtschaftsunternehmen sowie Jugend- und Kirchenvertreter) sowie Privatpersonen.

Die Organe des Vereins und deren Zuständigkeiten sind in der Vereinsatzung der LAG Kneippland® Unterallgäu e.V. geregelt.

2.1.2.2 LAG-Entscheidungsgremium für die LEADER-Förderperiode 2014-2020

Das LAG-Entscheidungsgremium für die LEADER-Förderperiode 2014-2020 setzt sich aus 27 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Darunter sind zehn Vertreter „Öffentliche Behörde“ sowie 17 Schlüsselakteure aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner mit Bezug zu den vier Entwicklungszielen. Herr Landrat Hans-Joachim Weirather und Herr Hermann Kerler sind als Vorstandsmitglieder des Vereins LAG Kneippland® Unterallgäu e.V. laut Vereinsatzung für das LAG-Entscheidungsgremium gesetzt. Die weiteren Mitglieder wurden von der Mitgliederversammlung des Vereins am 17.07.2014 gewählt. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind im Unterallgäu ansässig bzw. für das Unterallgäu zuständig und haben die Möglichkeit einen Stellvertreter zu benennen, der sie ggf. bei den Sitzungen des Entscheidungsgremiums vertritt.

Die Zusammensetzung des LAG-Entscheidungsgremiums, der Sitzungsablauf, Beschlussfassungen usw. sind in der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums der LAG Kneippland® Unterallgäu geregelt. Diese Geschäftsordnung wurde bei der 1. Sitzung des Entscheidungsgremiums am 11.11.2014 beschlossen.

Liste der Mitglieder des Entscheidungsgremiums mit Zuordnung zu öffentlicher Behörde und WiSo-Partner:

Mitglieder LAG-Entscheidungsgremium	ÖB	WP
Öffentliche Behörde (ÖB)		
Herr Hans-Joachim Weirather, (1. Vors. LAG e.V.) Landrat Landkreis Unterallgäu	ÖB	
Frau Roswitha Siegert Landkreis Vertreterin Fraktion CSU	ÖB	
Herr Helmut Koch Landkreis Vertreter Fraktion SPD	ÖB	
Herr Karl Fleschhut Landkreis Vertreter Fraktion FW	ÖB	
Herr Andreas Blank Landkreis Vertreter Fraktion B90/Die Grünen	ÖB	
Herr Martin Osterrieder Landkreis Vertreter Fraktion JWU	ÖB	
Frau Rosina Rottmann-Börner Landkreis Vertreterin Fraktion ÖDP und B.f.d.U	ÖB	
Herr Otto Göppel, Vorsitzender Bayer. Gemeindetag, KV Unterallgäu	ÖB	
Herr Paul Nagler, 2. Vors. Verein Pro Nah e.V.	ÖB	
Herr Peter Kraus, Touristikamtsleiter Markt Ottobeuren	ÖB	
WiSo-Partner (WP)		
Entwicklungsziel 1: Freizeit , Tourismus, Kultur		
Projektgruppe Gesundheit Frau Christine Vogginger, Jugendbildungsstätte Babenhausen Herr Sebastian Morbach		WP
Unterallgäuer Gästebegleiter Frau Simone Zehnpfennig-Wörle		WP
Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren Herr Dr. Philipp Herzog		WP
Entwicklungsziel 2: Wirtschaft		
Verein Pro Nah e.V. Herr Hermann Kerler (2. Vors. LAG e.V.)		WP
Raumausstatter- und Sattler-Innung Allgäu Herr Johann Abbold,		WP
Kreishandwerkerschaft MM-Unterallgäu Herr Gottfried Voigt		WP
Hof und Leben GmbH, Herr Johannes Dreer		WP

Entwicklungsziel 3: Demographie, Soziales		
Augsburger Gesellschaft für Lehm- und Zieglerbau e.V. Herr Günther Brandmiller		WP
Bayer. Rotes Kreuz, KV Unterallgäu Herr Markus Rieker		WP
Freiwilligenagentur MM-Unterallgäu e.V. Frau Rafaela Streng		WP
Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. Frau Lydia Klein		WP
Kreisjugendring Unterallgäu Herr Hans-Reinhard Jungbluth		WP
Entwicklungsziel 4: Natur, Klima, Landwirtschaft		
Bayerischer Bauernverband Frau Margot Walser		WP
Landschaftspflegeverband Unterallgäu e.V. Herr Jens Franke		WP
Allgäuer Streueprojekt Herr Uwe Kießling		WP
Bund Naturschutz KG MM-Unterallgäu Frau Roswitha Stenke		WP
Insgesamt: 27 Mitglieder	10	17

Abb. 2: Mitglieder LAG Entscheidungsgremium

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

2.2 Regionalentwicklung ab 2014

Im Zuge der Erarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für das Unterallgäu haben insgesamt vier landkreisweite, ganztägige Strategierunden stattgefunden. Rund 200 Personen aus Politik, Verwaltung, zahlreichen Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich mit ihrem Know-how und Engagement in diese Workshops eingebracht. Mit Unterstützung von Experten wurden dort für einzelne Themenfelder Ausgangssituation und Rahmenbedingungen im Unterallgäu dargestellt und analysiert sowie im Anschluss in Arbeitsgruppen diskutiert. Darauf aufbauend konnten wichtige Schlüsselthemen für die Regionalentwicklung identifiziert, erörtert und bearbeitet werden.

Weiter wurden im Oktober 2013 insgesamt 310 regionale Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden sowie Projektgruppen und Arbeitskreisen im Rahmen einer Online-Befragung (Rücklauf 125 Fragebögen) am Regionalentwicklungsprozess beteiligt.

Zahlreiche Mitwirkende hatten im Rahmen der Strategierunden und des Bilanzworkshops die Möglichkeit, neue und innovative Ideen zu produzieren und damit zur strukturellen Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region beizutragen. Im Rahmen der Umsetzung unterstreichen sowohl einige Zielsetzungen (z.B. Innovationssteigerung in der Region durch Bildungsangebote und Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft) als auch Herangehensweisen den innovativen Charakter der LES.

Den hohen Grad der Bedeutung der übergreifenden ELER-Zielsetzungen Umweltschutz, Eindämmung des Klimawandels sowie Demographie in der LES unterstreicht die Tatsache, dass diese Themen im Rahmen der Entwicklungsziele E3 und E4 eine besondere Berücksichtigung finden.



Abb. 3: Zielsystem Lokale Entwicklungsstrategie Kneippland Unterallgäu

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

Ergebnis der beschriebenen Evaluierungs- und Beteiligungsprozesse war die Ableitung von vier neuen Entwicklungszielen als Basis für die zukünftige LES im Unterallgäu (vgl. Abb. 3). Wie die Evaluierungsergebnisse zeigen, haben die bisherigen vier Handlungsfelder mit den thematischen Schwerpunkten Soziales, Wirtschaft, Gesundheit und Natur grundsätzlich den Potentialen der Region entsprochen und an den entscheidenden Problemfeldern angesetzt. Zudem zeigen die Ergebnisse der Evaluierung, dass die vier für das Unterallgäu bisher definierten Entwicklungsziele größtenteils erreicht wurden und die Handlungsfelder, auch in ihrer Bedeutung für die Zukunft, von den Befragten als wichtig eingestuft werden.

So will sich das Kneippland® Unterallgäu in Zukunft noch klarer mit einem eigenen Profil als Freizeit- und Tourismusregion innerhalb des Allgäus positionieren und sein Image als „Kneipp-Region“ weiter schärfen. Neben der Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur wurden als weitere zentrale Themen unter anderem die bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels sowie die nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen (z.B. Gestaltung der Energiewende, Naturschutz) festgelegt.

Bereits im Unterallgäuer Programm von 1999 wird die Bedeutung der Lehre von Pfarrer Sebastian Kneipp, mit dessen Namen die Region fest verbunden ist, herausgestellt. Sein ganzheitlicher Ansatz über ein Leben im Einklang mit der Natur und seine Handlungsprinzipien für eine gesunde Lebensweise finden auch heute noch weltweit große Beachtung. 2015 wurde sein Wirken in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Wasser, Heilpflanzen, Ernährung, Bewegung und innere Balance sind die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre, welche die Wechselwirkung von Körper, Geist und Seele berücksichtigt.

Die anhaltend hohe Bedeutung des Themas „Kneipp“ für die Region Unterallgäu bestätigen die Ergebnisse der Online-Befragung vom Oktober 2013. Rund 80 % der Befragten messen dem bisherigen Leitziel „Förderung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen“ eine hohe bis sehr hohe Bedeutung bei. Wie bereits im REK 2007-2013 formuliert, soll die ganzheitliche Sicht von Pfarrer Sebastian Kneipp - auch über den Gesundheitsbereich hinaus - auf die Ziele einer nachhaltigen, integrativen und sektorenübergreifenden Regionalentwicklung im Unterallgäu übertragen werden und sich im aktuellen Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ widerspiegeln.



Abb. 4: Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ der LAG Kneippland® Unterallgäu mit Bezug zu den Entwicklungszielen E1-E4

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

2.3 Projektgruppen und Arbeitskreise

Den Projektgruppen und Arbeitskreisen kommt eine zentrale Bedeutung im Regionalentwicklungsprozess zu. Wie beschrieben, sind diese in Foren zu Entwicklungszielen der Regionalentwicklung zusammengefasst. Die Projektarbeit wird aber weiterhin in den AKs bzw. PGs geleistet. Die derzeit aktiven Gruppierungen werden unter dem Dach der jeweiligen Entwicklungsziele vorgestellt².

E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu

• Projekt- und Arbeitsgruppen zum Jakobusweg

Im Rahmen der Aktivitäten rund um den Pilgerweg existieren Projekt- und Arbeitsgruppen, in die sich die Unterallgäu Aktiv GmbH aktiv einbringt:

▪ Projektgruppe Pilgerwege Unterallgäu

Die 20 Mitglieder der Projektgruppe (PG) Pilgerwege (Vertreter der Gemeinden am Weg) beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Jakobus-Pilgerweg, der auf zwei Routen durch das Unterallgäu führt. Die PG hat die Wegeführung, Beschilderung und Beschreibung der Wege durch das Unterallgäu übernommen, die auch in Veröffentlichungen zum Thema einfließen. Die Mitglieder kümmern sich als Wegepaten um die Pflege ihrer Streckenabschnitte und organisieren regelmäßig Wanderungen. 2009 fand erstmals ein intensiverer Austausch mit der Projektgruppe Pilgerwege im Oberallgäu statt, der sich am 26. Juli 2009 in einer gemeinsamen, landkreisübergreifenden Wanderung von Bad Grönenbach nach Altusried mit über 140 begeisterten Teilnehmern manifestierte. 2015 führte die jährlich stattfindende Unterallgäuer Pilgerwanderung mit rund 50 Teilnehmern von Bad Wörishofen zur Katzbrui-Mühle bei Köngetried und wurde 2015 das erste Mal in den Unterallgäuer Wanderherbst (s. Seite 36) integriert.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordiniert und betreut die PG. Sie berichtet den Mitgliedern von den Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen. Im Frühherbst 2007 initiierte sie in Zusammenarbeit mit

² Ausführlichere Informationen zu abgeschlossenen Projektgruppen und Arbeitskreisen können dem Geschäftsbericht November 2008 entnommen werden.

der PG und abgestimmt mit den genannten Arbeitsgruppen auf Basis gemeinsam entwickelter Kriterien eine Befragung von Einkehr- und Beherbergungsbetrieben am Jakobusweg im Unterallgäu. Diese Betriebe wurden 2009 eingeladen, an den touristischen Pauschalen des Landkreises teilzunehmen und mündete in einer eigenen Pilgerpauschale im Rahmen der Kneippland®-Pauschalen 2010 und 2011.

▪ **Arbeitskreis Bayerisch-Schwäbischer Jakobusweg**

Regelmäßiger Informationsaustausch der schwäbischen Lokalen Aktionsgruppen mit Akteuren am Jakobusweg aus dem Augsburger Raum (Augsburger Jakobusgesellschaft, Vertreter der Kirchen, Regio Augsburg usw.).

• **Ständige Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute (SKK)**

(ehemals Denkwerkstatt – Interkommunale Zusammenarbeit der Kurorte)

Unter Beteiligung der jeweiligen Bürgermeister und Kurdirektoren der drei Kurorte Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren sowie Vertretern des Landkreises und der Wirtschaft gegründet, verfolgt die Konferenz das Ziel, bestimmte Marketingaktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus und Gesundheitsregion besser zu koordinieren und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Im Rahmen der bisherigen Aktivitäten (insgesamt 49 gemeinsame Treffen) konnten bereits zahlreiche Projekte wie z. B. der Imagefilm Kneippland® Unterallgäu (LEADER+), die Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu sowie die DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbieter initiiert bzw. umgesetzt werden. Weiter gehen von der SKK heute wichtige Impulse, Ratschläge, Entscheidungen usw. bei der Umsetzung und Planung von touristischen Vorhaben und Projekten im Unterallgäu aus. Dazu zählt u. a. die Einführung eines landkreisweiten, touristischen Informations- und Reservierungssystems inkl. Online-Veranstaltungskalender, Neuauflage der Broschüre „Freizeitbegleiter Kneippland® Unterallgäu und Memmingen“ sowie die Mitwirkung bei den „Glückswegen“.

Abgeschlossene Arbeitskreise und Projektgruppen:

- AG Burgenregion Allgäu (Neuauflage in LEADER 2015-20)
- Arbeitsgruppe Wertach-Erleben (mündete in LEADER-Projekt „Fernradweg Wertach“)

E2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur

• **Projektgruppe „Wirtschaftsforum“ (ehem. „Unterallgäuer Wirtschaftsforum“)**

Zur Vorbereitung des „Wirtschaftsforums“, das am 22. Oktober 2015 bereits zum achten Mal stattfand, wurde 2005 eine Projektgruppe mit Vertretern der Veranstalter IHK Schwaben, Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, Landkreis Unterallgäu, ProNah e.V., Unterallgäu Aktiv GmbH, Volksbanken Raiffeisenbanken und der Stadt Memmingen ins Leben gerufen. Veranstaltungsort des Wirtschaftsforums 2015 war das Unternehmen ematec AG in Memmingerberg.

Etwa 150 Teilnehmer nutzen diese Veranstaltung als Plattform für einen angenehmen Gedankenaustausch zu Themen der heimischen Wirtschaft und warfen einen Blick hinter die Kulissen der ematec AG.

• **Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer (SKW)**

(ehemals Expertenrunde zur regionalen Wirtschaftsförderung und Standortmarketing)

Im Rahmen der Erweiterung des Aufgabenspektrums der Unterallgäu Aktiv GmbH um das Themenfeld Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing (2008) wurde die Idee geboren, die im Landkreis Unterallgäu für Wirtschaftsförderung zuständigen Personen sowie die Vertreter der Unterallgäuer Gemeinden und der entsprechenden Wirtschaftskammern und Verbände zu einem kreativen Austausch einzuladen und solch ein Treffen in Zukunft als Ideenpool („Thinktank“) für wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu etablieren. Als generelles Ziel gilt es, den Landkreis Unterallgäu als einheitlichen Wirtschaftsraum zu stärken und zukunftsfest zu machen sowie insbesondere nach außen als Einheit zu präsentieren. Eine professionelle Vermarktung ist dabei genauso wichtig wie eine aktive Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Den Themen Netzwerkarbeit und Kooperation kommt hier eine große Bedeutung zu. Insgesamt fanden bereits 17 Treffen der SKW statt.

- **Projektgruppe JobCast**

Das Projekt „JobCast – Deine Chance“ (Start 2010) bietet Jugendlichen im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen die Möglichkeit, Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über interessante Ausbildungsberufe zu führen (Konzeptbeschreibung unter 54.2). Eine Projektgruppe mit Vertretern der beteiligten Schulen, der Agentur für Arbeit, hitradio rt1 südschwaben, IHK, HWK, Landratsamt, Stadt Memmingen, Arbeitskreise Schule-Wirtschaft und Freiwilligenagentur Schaffenslust unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH bei der konzeptionellen Gestaltung und strategischen Umsetzung des Projektes. Die Projektgruppe hat bisher insgesamt zehnmal getagt.

Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:

- Projektgruppe Standortbroschüre Memmingen-Unterallgäu
- Arbeitskreis Handel, Handwerk und Gewerbe
- Arbeitskreis Newsletter der Projektgruppe Wirtschaftsraum Memmingen-Unterallgäu
- Projektgruppe Regionalmarketing

E3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels

- **ProNah e. V.**

Der Verein ProNah e. V. mit über 200 Mitgliedern (Vorstand: 4 Personen) ging aus der Projektgruppe „Nahversorgung“ hervor. Vereinszweck ist die Förderung von Verbraucheraufklärung, -beratung, -schutz und Information im Hinblick auf Nahversorgung, regional erzeugte Produkte, regionale Dienstleistungen und Infrastrukturen im Landkreis Kneipppland® Unterallgäu.

Dazu werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten zur Bewusstseinsstärkung der Bevölkerung selbst durchgeführt bzw. zweckorientierte Initiativen, Projekte sowie Aktivitäten unterstützt. So setzte der Verein das LEADER+ Projekt „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsbildung - Nahversorgung ist Lebensqualität“ mit einer Vielzahl von Einzelbausteinen um, war maßgeblich an der Entwicklung des Wettbewerbs „Neue Ideen fürs Allgäu“ beteiligt und präsentiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Gesundheitswoche, dem Tag der Regionen oder dem „Unterallgäuer Dischkurs“. Aktuell ist der Verein in die Vorbereitungen zu den Allgäuweiten Vorhaben zum Thema Marke Allgäu und insb. Regionale Produkte eingebunden und ist Mitinitiator eines landkreisweiten Klimaschutzkonzeptes.

- **Projektgruppe Gesundheit**

Die etwa 20 Mitglieder der Projektgruppe Gesundheit versuchen, den Landkreis als Gesundheitsregion im Sinne der Kneipp'schen Lehre zu profilieren. Dazu haben sie unter anderem 2003 die Unterallgäuer Gesundheitswoche ins Leben gerufen, die als LEADER+ Projekt gefördert wurde. Seitdem findet die Gesundheitswoche jährlich statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Landkreis. Die Mitglieder der Projektgruppe verstehen sich v.a. als Ideengeber im Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und bei der Festlegung des jährlich wechselnden Mottos. Darüber hinaus werden Informationen aus anderen gesundheitlichen Projekten im Rahmen der Projektgruppensitzungen ausgetauscht.

- **Arbeitsgruppe Aktiv-Park Kneipppland® Unterallgäu**

Nachdem ein Antrag auf finanzielle Beihilfen des Förderprogramms EFRE für die Umsetzung der Maßnahmen an den einzelnen Standorten Anfang 2008 von der zuständigen Stelle an der Regierung von Schwaben abgelehnt wurde, entschied man sich, das Konzept grundlegend umzuformulieren: Ziel des Projektes ist nun die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung bereits bestehender „Gesundheitseinrichtungen“ im Landkreis Unterallgäu. Auf Grundlage der Planungen zur Schaffung eines Kneipp Aktiv Parks im Unterallgäu haben sich sieben Gemeinden im Unterallgäu zur Teilnahme am Projekt Aktiv Park Kneipppland® Unterallgäu zusammengefunden, weitere zehn beteiligen sich mit Kneippanlagen. Die Unterallgäu Aktiv GmbH hatte diesbezüglich Anfang 2010 einen LEADER-Antrag zur Förderung eines Marketingkonzeptes eingereicht (siehe LEADER-Projekt S. 26). Das Projekt wird zusammen mit der Arbeitsgruppe, den beteiligten Kommunen sowie weiteren landkreisweiten Einrichtungen (z.B. Unterallgäuer Gästebegleiter) fortwährend umgesetzt. Eine Übersichtskarte mit ansprechender Darstellung der sieben Erlebnisstationen erschien im Herbst 2011 und wurde 2014 neu aufgelegt. Im Jahr 2012 wurden die

beiden Aktiv Park Radtouren (Ost- und West-Tour), die die 7 Erlebnisstationen zu zwei Themenradwegen verbinden, mit Einhängeplaketten ausgeschildert.

Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:

- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu³
- Projektgruppe Dorfladen Allgäu

E4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen

- **Arbeitskreis Wasserwelten Iller und Projektgruppe Vogelbeobachtung an der Iller**

Zur Realisierung von Projekten entlang der Iller als Verbindungsachse Ober- und Unterallgäu hat sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aller an der Iller gelegenen Gemeinden (Bürgermeister, Touristiker, Umweltschutz, Wasserwirtschaftsamt...) und den LEADER-Verantwortlichen im Ober- und Unterallgäu gebildet, der sich erstmals im Mai 2009 getroffen hat. Darauf folgend führte die Regionalentwicklung Oberallgäu eine Bestandserhebung der vorhandenen, relevanten Infrastrukturen sowie der Wünsche der Gemeinden an der Iller durch. Aus dem Arbeitskreis heraus hat sich eine Projektgruppe gebildet, die die Planungen für ein Kooperationsprojekt durchgeführt hat.

Ziel war die Schaffung von Vogelbeobachtungsstationen und die entsprechende Besucherlenkung an der Iller in den beiden Landkreisen.

- **Projektgruppe Iller-Radweg**

Bei einem Treffen der Iller-Anrainer (Gemeinden/Städte und Landkreise) im März 2012, initiiert vom ADFC - Ortsgruppe Iller-Nord und Bürgermeister Höß aus Altenstadt, wurde eine Projektgruppe gegründet, die sich mit der Inwertsetzung des Iller-Radweges befasst. Daraus entstanden drei Arbeitsgruppen, die sich seitdem bei regelmäßigen Treffen mit den Themen Marketing, Finanzierung und Technik befassen. In der Folge eines Treffens aus Politik und Tourismus im Januar 2013 in Augsburg wurde die verstärkte gegenseitige Information diverser Akteure zu ihren jeweiligen Aktivitäten, die Berücksichtigung von bereits Erarbeitetem und die Nutzung von Erfahrungen anderer Projekte („Wertach erleben“) angestrebt. Im Rahmen einer Konzeptstudie, die von der Allgäu GmbH gemeinsam mit den Landkreisen und Städte entlang der Iller in Auftrag gegeben wurde, wurde der Zustand des Iller Radweges erfasst und mögliche Maßnahmen zum Attraktiveren erarbeitet. Diese dient als Grundlage zur Vernetzung der Aktivitäten entlang des Iller Radweges.

- **Klimateam zur Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Landkreis Unterallgäu**

Der Landkreis Unterallgäu bewarb sich erfolgreich um Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) für ein Klimaschutzkonzept Unterallgäu. Zur Erarbeitung des umfassenden Konzeptes und Vorbereitung der Umsetzung wurde ein Klimateam für den Landkreis gebildet, das sich aus politischen Vertretern sowie engagierten Akteuren z.B. von IHK, HWK, Bund Naturschutz, Forstamt, Landratsamt, Unterallgäu Aktiv GmbH und Bauernverband zusammensetzt. Im Juli 2012 übergab das Klimateam das fertige Klimaschutzkonzept an Herrn Landrat Weirather. Seit September 2013 koordiniert eine Klimaschutzbeauftragte des Landkreises die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.

Abgeschlossene Projektgruppe:

- Projektgruppe Mobilität geben
- Projektgruppe Biomasse

³ Der Verein Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. wurde im Juli 2005 gegründet. Die Einrichtung der Geschäftsstelle wurde über LEADER+ gefördert. Die Freiwilligenagentur dient Bürgern der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu als Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um das Ehrenamt.

3 Projektübersicht Regionalentwicklung

3.1 LEADER+ Projekte (Förderzeitraum 2000–2006)

In der Förderperiode LEADER+ (Förderzeitraum 2000-2006) wurden 36 beantragten Projekte in der Gebietskulisse der LAG Kneippland® Unterallgäu bewilligt und umgesetzt. So konnten in der Region knapp 3,6 Mio. Euro an Fördergeldern gebunden werden, was einer direkten Wertschöpfung von 8,7 Mio. Euro Gesamtinvestitionsvolumen entspricht.

Die Finanzierung von LEADER+ Projekten war folgendermaßen gewährleistet: Je nach Ausgangssituation waren maximal 50% des Projektvolumens über Mittel der Gemeinschaftsinitiative förderfähig, der Differenzbetrag war vom Projektträger aufzubringen (notwendige Kofinanzierung).

Detaillierte Informationen zu den LEADER+ Projekten können den Geschäftsberichten der letzten Jahre sowie der Homepage der Unterallgäu Aktiv GmbH unter http://unterallgaeu-aktiv.de/reg_projekte.html entnommen werden.

3.2 LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2007–2014)

Die Finanzierung der Projekte erfolgte ähnlich wie in der Förderperiode LEADER+. Zu beachten war jedoch, dass die MwSt. nicht mehr förderfähig war und vollumfänglich vom Projektträger finanziert werden musste (wenn er nicht zum Abzug der Vorsteuer berechtigt ist).

Insgesamt konnten bis zum Ende der Förderperiode 2007-2014 67 Projekte auf den Weg gebracht werden. 44 davon wurden als LEADER-Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 14 Mio. Euro und ca. 5,2 Mio. Euro LEADER-Fördergeldern umgesetzt.

Bei der Durchführung von Kooperationsprojekten über LEADER nimmt das Unterallgäu zusammen mit den benachbarten Allgäuer LAGen und der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel mit ca. 3,6 Mio. € bewilligten Fördergeldern bayernweit weiterhin eine Spitzenposition ein. Zahlreiche gemeinsame Vorhaben wie z.B. Marke Allgäu, Wanderregion Allgäu, Fernradweg Wertach, Streuobstprojekte zu Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten im Allgäu, Kontaktstellen Demenzhilfe Allgäu oder Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur erleben am Allgäuer Illerdurchbruch bereichern die Region und vernetzen die Allgäuer Landkreise.

Zum Stand Januar 2016 sind alle nachstehenden LEADER-Projekte abgeschlossen und förder technisch abgerechnet.

A Starke Bürger- und Sozialkultur

Bildungspakt Memmingen-Unterallgäu

Mit dem Projekt wird der Bevölkerung ein Ansprechpartner bereitgestellt, der konkret, individuell, flächendeckend und trägerneutral über berufsbegleitende (Fort-) Bildungsmöglichkeiten berät. Die Stelle ist je zur Hälfte im Landkreis Unterallgäu (Mindelheim) und in der kreisfreien Stadt Memmingen angesiedelt. Den Bürgern werden durch eine solche Beratungsleistung die Bildungsangebote der Region besser zugänglich gemacht. Durch eine bedarfsorientierte Ermittlung fehlender Angebote wird die regionale Bildungslandschaft insgesamt optimiert. Auch wurde eine bessere Vernetzung aller Bildungsträger erreicht.

Träger: LK Unterallgäu
Gesamtsumme:153.168 €
Fördersumme:66.025 €
Laufzeit: 2011-2014
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: nein
REK-Bezug: A1Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Bildungsportal Allgäu

Das Bildungsportal Allgäu legt den Grundstein für den Bereich „berufliche Weiterbildung“ und liefert den Bildungsinteressierten im Allgäu eine zentrale, trägerunabhängige Anlaufstelle. Ein Projektmanagement hat die Aufgabe, alle Bildungsanbieter im Allgäu in das Portal zu integrieren, nachhaltige Strukturen aufzubauen und das Portal weiter zu entwickeln.

Träger: Allgäu GmbH
Gesamtsumme:209.200 €
Fördersumme:100.283 €
Laufzeit: 2011-2013
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: A1Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Milchimagekampagne in Allgäuer Schulen & Kindergärten

Im Rahmen des Projekts wurde an Kindergärten und Grundschulen Imagearbeit für Allgäuer Milch und Milchprodukte betrieben und den Kindern die Besonderheit und Vielfalt des „Milchlandes Allgäu“ nähergebracht. Das Vorhaben besteht hierbei aus zwei Bestandteile: Zum einen werden Kindergärten und Grundschulen im Allgäu mit einem oder mehreren Memory Spielen rund um das Thema Milch und zum anderen mit „Allgäuer Milchbechern“ ausgestattet.

Träger: Verein REGIO Allgäu e.V.
Gesamtsumme:22.729 €
Fördersumme:11.460 €
Laufzeit: 2011
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: A1Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Unterallgäuer Bürger gestalten ihre Zukunft

Vor dem Hintergrund ständiger Veränderungen im Bereich der ländlichen Entwicklungspolitik, der Rahmenbedingungen und Anforderungen möchte man im Kneippland® Unterallgäu weiterhin die Weichen für einen erfolgreichen Weg der Regionalentwicklung stellen. Zudem soll dem intensiv laufenden „Allgäu-Prozess“ mit seinen zahlreichen Projekten und strategischen Ansätzen Rechnung getragen werden. Im Rahmen von vier Strategierunden werden Themen und Inhalte herausgearbeitet, mit denen sich das Unterallgäu zukünftig positioniert.

Träger: Unterallgäu Aktiv GmbH
Gesamtsumme:21.092 €
Fördersumme:8.895 €
Laufzeit: 2012-2014
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: nein
REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

Wanderausstellung Synagogen in Schwaben

Am Beispiel der Synagogenarchitektur wird der besondere Status der jüdischen Gemeinden im Regierungsbezirk Schwaben und damit in allen LAG-Gebieten thematisiert. Neben der Frage der besonderen Stellung der jüdischen Gemeinden in der Region ist es notwendig die historische Entwicklung der Synagogenbauten darzustellen. Das ist in Bayerisch-Schwaben besonders gut möglich, weil hier Beispiele aus verschiedenen Phasen des Synagogenbaus erhalten geblieben bzw. archivalisch noch zu fassen sind. Dadurch kann auf eine Reihe von architektonischen Schätzen aufmerksam gemacht werden, die entweder durch Zerstörung oder Umbau für immer verloren gegangen oder aber nur den Kennern bekannt sind.

Träger: Jüdisches Kulturmuseum Augsburg-Schwaben
 Gesamtsumme: 30.634 €
 Fördersumme: 14.497 €
 Laufzeit: 2012-2014
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

BuS - Babenhausen

Nach dem Vorbild der Seniorengenossenschaften, wird unterstützungsbedürftigen Senioren bei der Abwicklung alltäglicher bzw. haushaltsbezogener Tätigkeiten durch bürgerschaftliches Engagement geholfen. Das Ziel von BuS ist es, bestehende Ressourcen zu nutzen und zu vernetzen und Hilfen anzubieten, die vom bestehenden Dienstleistern vor Ort nicht abgedeckt sind.

Träger: Markt Babenhausen
 Gesamtsumme: 18.042 €
 Fördersumme: 7.570 €
 Laufzeit: 2012-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

Das ist mein Leben – inklusives Theaterstück

Das Gemeinschaftsprojekt zeigt beispielhaft, wie Inklusion im kulturellen Bereich aussehen kann: Behinderte Menschen agieren als Darsteller, sind zugleich Publikum und erobern sich den Zugang zu einer Kultureinrichtung. Das baut „Schwellenängste“ ab und stärkt jeden einzelnen Projektteilnehmer in seinem Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit. Durch die öffentliche Breitenwirkung des Projektes wird ein Bewusstsein für die Notwendigkeit barrierefreier Zugänge geschaffen. Die Kultureinrichtungen wiederum können eine neue Zielgruppe gewinnen, die im Publikum bislang unterrepräsentiert ist.

Träger: Unterallgäuer Werkstätten
 Gesamtsumme: 68.472 €
 Fördersumme: 33.056 €
 Laufzeit: 2012-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

HoSchMi – Gemeindestadel Holzgünz

Für die Bürger der beiden Ortsteile Holzgünz und Schwaighausen wurde ein Gemeindestadel der als Begegnungsstätte dient, geschaffen. Ziel ist eine engere Vernetzung der beiden Dörfer und der Bürger. Die Schaffung eines neuen gemeinsamen Treffpunkts stärkt insb. das Gemeinschaftsgefühl, die Identifikation mit der Gemeinde resp. der Region, das aktive Vereinsleben, die sozialen und kulturellen Aktivitäten sowie insgesamt die Steigerung der Lebensqualität vor Ort.

Träger: Gemeinde Holzgünz
 Gesamtsumme: 1,5 Mio. €
 Fördersumme: 289.765 €
 Laufzeit: 2012-2014
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

Hand in Hand – Gemeinschaftshaus & Generationenplatz Erkheim

Im Rahmen dieses gemeinsamen Projektes zwischen Kirche und Kommune wird ein Gemeinschaftshaus sowie ein Generationenplatz unter Beteiligung von Jugendlichen in Erkheim errichtet. Es entsteht damit ein wirklicher Mittelpunkt für die Gemeinde, VG und Pfarrgemeinde Erkheim. Die Menschen sollen sich hier wohl fühlen, unterschiedliche Generationen, Gruppierungen, Menschen mit Behinderung und unterschiedlichsten Interessen können hier Platz finden.

Träger: kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Erkheim
 Gesamtsumme: 1,46 Mio. €
 Fördersumme: 296.042 €
 Laufzeit: 2012-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

Freischuss – Schützenkompetenzzentrum Schwaben

Mit dem „Kompetenz- und Begegnungszentrum der süddeutschen Schützen“ entsteht ein zentraler Ort, an dem die Schützenvereine aus ganz Süddeutschland ihre Geschichte finden, an dem die alten Schützenbräuche gepflegt und lebendig erhalten werden und aktuelle Schützenthemen ihren Platz finden.

Neben einem musealen Projektbestandteil trägt das Kompetenz- und Begegnungszentrum der süddeutschen Schützen zu einer regionalen Profilbildung bei.

Träger: Zweckverband Bay. Bauernhofmuseum Illerbeuren
 Gesamtsumme: 3,35 Mio. €
 Fördersumme: 592.296 €
 Laufzeit: 2012-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: A4 Förderung von Kunst und Kultur

Flussraum Iller – Vogelbeobachtungsturm Lautrach

Die Vogelwelt des Illerstausees in der Gemeinde Lautrach ist von überregionaler Bedeutung und einmalig im Allgäu. Es ist herausragend als Brut-, Überwinterungs- und Rastgebiet für seltene Vogelarten. Der störungsfreie Blick auf den Illerstausee mit seiner vielfältigen Vogelwelt kann nur durch die Errichtung eines barrierefreien Vogelbeobachtungsturmes erfolgen. Dadurch kann der Naturraum Iller als prägendes Landschaftselement mit dessen reichem Vogelvorkommen einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Träger: Gemeinde Lautrach
 Gesamtsumme: 51.146 €
 Fördersumme: 25.210 €
 Laufzeit: 2011-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A1 Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Flussraum Iller – Vogelbeobachtung von Oberstdorf bis Lautrach

Ziel ist es den Naturraum Iller als prägendes Landschaftselement mit dessen reichem Vogelvorkommen einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Dies geschieht durch Kennzeichnung von sechs Vogelbeobachtungsstationen, von denen aus Führungen durchgeführt werden. Die Stationen befinden sich direkt an der Iller in den Gemeinden Oberstdorf, Fischen, Immenstadt, Altusried, Lautrach und der Stadt Kempten.

Träger: Landesbund für Vogelschutz e.V.
 Gesamtsumme: 40.658 €
 Fördersumme: 13.906 €
 Laufzeit: 2011-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A1 Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Allgäuer Heimatakademie

Ziel des Projektes ist der Aufbau einer Allgäuer Heimatakademie in der das Wissen um die Allgäuer Heimat, ihre Traditionen und Bräuche an einen großen Personenkreis vermittelt wird. Dadurch wird die Heimatpflege gestärkt und neue Heimatpfleger gewonnen, die eine fachliche Basis und Sicherheit für ihre Arbeit erhalten. Zu den Aufgaben der Heimatakademie gehören die Sammlung und Nutzung von Quellen, die Gewinnung von Sachverständigen, in der Heimatpflege versierten Persönlichkeiten als Referenten und die Weitergabe von Wissen in Form von Kursen, Seminaren, Vorträgen, Studienfahrten etc.

Träger: Heimatbund Allgäu e.V.
 Gesamtsumme:108.144 €
 Fördersumme:58.400 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A4 Förderung von Kunst und Kultur

Netzwerk Baukultur Allgäu

Inhalt des Projekts ist der Aufbau und das professionelle Management eines allgäuweiten Netzwerks rund um das Thema Baukultur im Allgäu, sowie die Koordination verschiedener Projekte, die innerhalb des Netzwerks ehrenamtlich umgesetzt werden. Mit dem Projekt wird ein breiter Dialog um das Thema Baukultur in Gang gesetzt und dadurch die regionale Identität gestärkt.

Träger: Architekturforum Allgäu e.V.
 Gesamtsumme:124.333 €
 Fördersumme:68.493 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A1 Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

RegioSchmecker Allgäu Oberschwaben

Der Produktwettbewerb „Regio-Schmecker“ ermittelt qualitativ und geschmacklich herausragende Produkte aus der Region Allgäu-Oberschwaben, zeichnet sie aus und macht sie bekannt. Das Projekt verschafft den regionalen Lebensmittelhandwerkern Anerkennung und weist die Konsumenten auf die Einzigartigkeit jedes dieser im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichneten“ Produkte hin.

Träger: LandZunge GbR
 Gesamtsumme:47.719 €
 Fördersumme:19.248 €
 Laufzeit: 2014-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A1 Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Ideenwettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu“ 2020

Inhalt des Projekts ist die Realisierung und Weiterentwicklung innovativer Ideen und Ansätze im Bereich der Regionalentwicklung im Allgäu - aufbauend auf strategischen Schwerpunkten in den Teilregionen und unter Berücksichtigung des „Allgäu-Prozesses“. Dabei hat jeder im Allgäu die Möglichkeit, sich mit seinen Ideen in den Entwicklungsprozess miteinzubringen (Bottom-up-Ansatz).

Träger: Unterallgäu Aktiv GmbH
 Gesamtsumme:47.808 €
 Fördersumme:24.000 €
 Laufzeit: 2014-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A2 Aktive Bürgergesellschaft

B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur

LAG-Management

Um der Regionalentwicklung im Unterallgäu eine arbeitsfähige Struktur zu geben, wurde die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu gegründet, die sich der LEADER-Philosophie verpflichtet fühlt. Sie wird rechtlich durch die „Unterallgäu Aktiv GmbH“ vertreten, die auch die Geschäftsführung der LAG Unterallgäu innehat. Seit Oktober 2002 liegt auch das Regionalmanagement bei der Unterallgäu Aktiv GmbH, das in der neuen Förderperiode weitergeführt wird. Aufgaben, Tätigkeitsbereiche und Ziele des LAG-Managements sind in vorliegendem Dokument zusammengestellt.

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 514.600 €
 Fördersumme: 249.996 €
 Laufzeit: 2009-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B1 Innovatives Regionalmanagement

Radregion Unterallgäu – Beschilderung

Als dritter Baustein der Radregion Unterallgäu wird – neben dem interaktiven Radportal sowie Kartenmaterial – die Beschilderung der Radwege im Unterallgäu realisiert. Alle radelbaren Wege zwischen den Gemeinden wurden dazu digital erfasst und durch ein Wabennetz verbunden. Die Beschilderung umfasst neben Entfernungsangaben von Ort zu Ort auch speziellere Angaben zu Fernradwegen und Besonderheiten am Weg. Die ersten Schilder wurden zur 7. Unterallgäuer Gesundheitswoche im Mai 2009 aufgestellt, mittlerweile sind sie in allen Gemeinden montiert.

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 118.684 €
 Fördersumme: 49.850 €
 Laufzeit: 2009-2010
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B4 Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen

Wanderregion Allgäu (Wandertrilogie Phase I & II)

Unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung und zukünftiger Herausforderungen wurden in Abstimmung mit allen relevanten Akteuren Rahmenleitlinien und Schwerpunkte für einen Aktionsplan zur Erreichung des Zieles „Wanderregion Allgäu Nr. 1 in Deutschland“ diskutiert und festgelegt. Realisiert wurde ein Premium-Wanderweg durch das gesamte Allgäu, das die drei Räume „Wiesenlandschaft“, „Voralpenlandschaft“ und „Allgäuer Alpen“ verbindet und in der Vernetzung mit sogenannten „Erlebnissräumen“ erlebbar macht.

Träger: AM GmbH
 Gesamtsumme: 353.746 €
 Fördersumme: 185.638 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Marke Allgäu (Phase I & II)

Unter Einbeziehung aller relevanten Akteure wurde die Dachmarke „Allgäu“ etabliert, um einen einheitlichen Auftritt nach außen sowie eine Stärkung der Identität nach innen zu erreichen. In einem ersten Schritt wurden dazu notwendige Analysen und Planungen durchgeführt, bevor in der zweiten Phase ein Markenhandbuch mit begleitendem Infomaterial entwickelt wurde.

Träger: Allgäu Initiative
 Gesamtsumme: 277.470 €
 Fördersumme: 135.443 €
 Laufzeit: 2010-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe & Nahversorgung

Marke Allgäu (Phase III)

Inhalt des Projektes ist es, unter Einbeziehen aller relevanten Akteure die entwickelten Kriterien und Ziele für die Marke Allgäu umzusetzen. Erreicht werden soll damit sowohl ein einheitlicher Auftritt nach außen als auch eine Stärkung der Identität des Allgäus nach innen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 560.801 €
 Fördersumme: 335.662 €
 Laufzeit: 2011-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Bayerische Jakobuswege

Ziel ist die Promotion des Pilgerns auf dem Jakobsweg und die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung am Weg. Dabei steht die Verbesserung und Schaffung neuer regionaler Angebote am Weg im Vordergrund. Zur Umsetzung der geplanten Ziele wurde im April 2011 ein Projektbüro in Eichstätt im Informationszentrum Naturpark Altmühltal eingerichtet. Ziel ist die Intensivierung der Vernetzung zwischen den beteiligten LAGen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Wanderausstellung, Auftaktveranstaltung in LAG's, Infoblätter, ökum. Kirchentag München 2010).

Träger: Jakobuswege e.V.
 Gesamtsumme: 198.329 €
 Fördersumme: 109.262 €
 Laufzeit: 2010-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, federführend: LAG Kelheim)
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Europäische Jakobuswege

Wie im Bayerischen Jakobuswege-Projekt steht die Vermarktung und Bekanntmachung des Pilgerns auf dem Jakobsweg und Positionierung des Jakobsweges als europäischen Pilgerweg traditionell christlicher Prägung im Mittelpunkt. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern (insb. in Osteuropa) zur Schaffung durchgehender nationaler und transnationaler Hauptwege mit pilgergerechten Dienstleistungs- und Betreuungsangeboten notwendig. Weiterhin wird die transnationale Pilger-Informationsplattform weiter ausgebaut sowie die Qualifizierungsangebote für BegleiterInnen von Pilgergruppen standardisiert. Zur Umsetzung der geplanten Ziele wurde im April 2011 ein Projektbüro in Eichstätt im Informationszentrum Naturpark Altmühltal eingerichtet.

Träger: Jakobuswege e.V.
 Gesamtsumme: 80.000 €
 Fördersumme: 47.058 €
 Laufzeit: 2010-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, Partner aus AT, CH, PL, CZ; federführend D: LAG Kneipp-land® UA)
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Wanderregion Kneipp-land® Unterallgäu - Beschilderung

Das Fehlen einer regionsübergreifenden, einheitlichen Wanderwegeschilderung wird sowohl von der heimischen Bevölkerung als auch von den Gästen zunehmend als Mangel in der Freizeitinfrastruktur des Landkreises empfunden. Der Landkreis Unterallgäu setzt hier an. Durch die Schaffung einer entsprechenden, zukunftsweisenden Infrastruktur im Unterallgäu und deren Vernetzung mit den anderen Teilregionen des Allgäus wird das vorhandene Potenzial besser genutzt, um neue Gästegruppen zu gewinnen und zugleich ein attraktives Naherholungs-Angebot für die Bevölkerung zu schaffen.

Träger: Landkreis UA
 Gesamtsumme: 209.754 €
 Fördersumme: 88.869 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B4 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Qualitätssicherung LandZunge-Wirte

Zur qualitativen Vertiefung und Verstetigung des Kommunikationsprozesses werden im Rahmen dieses Projektes die Handlungsfelder Qualitätssicherung auf Seiten der Wirte, Intensivierung der Kommunikation unter den Wirten sowie zwischen Wirten und Erzeugern und Intensivierung der Kommunikation zum Kunden bearbeitet. Das Aus- und Weiterbildungskonzept für LandZunge-Gastronomen und deren Mitarbeiter ist ein Bestandteil des Projekts. Außerdem wird allen Mitarbeitern in den LandZunge-Gasthöfen ein Handbuch zur Verfügung gestellt. Ein LandZunge-Schrank soll symbolisch eine Brücke zwischen den Erzeugern der LandZunge-Produkte und dem Gast im LandZunge-Wirtshaus schlagen.

Träger: LandZunge GbR
Gesamtsumme: 36.295 €
Fördersumme: 5.436 €
Laufzeit: 2010-2013
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Allgäuer Krämle – Baustein 1a Investiv

Das Projekt beinhaltet die Vermarktung Allgäuer Produkte in Allgäuer Tourismusbetrieben. Damit wird die zunehmende Nachfrage durch Gäste befriedigt und gleichzeitig die Wertschöpfung für (oft auch kleinere) Betriebe erhöht. Der Baustein 1 Allgäuer Krämle beinhaltet die Ausstattung von maximal 80 touristischen Betrieben mit einer Krämle-Ecke, in der Allgäuer Qualitätsprodukte verkauft werden, die Etablierung gemeinsamer Kriterien und den Aufbau eines Netzwerkes mit Partnern.

Träger: Mir Allgäuer
Gesamtsumme: 11.218 €
Fördersumme: 2.355 €
Laufzeit: 2011-2015
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Allgäuer Krämle – Baustein 1b Beratung & Betreuung

Das Projekt hat das Ziel die Gastgeber bei der Gästebetreuung für regionale Allgäuer Produkte zu sensibilisieren. Durch die Bildung eines Netzwerkes mit Partnern der Region, wie z. B. landwirtschaftlichen Direktvermarkter, der Allgäu GmbH, dem Verein REGIO Allgäu e. V. und der Schreinerinnung wird ein breites Vertriebssystem mit Erarbeitung eines Kriterienkatalogs zur Sicherstellung der Produktherkunft und eine Abwicklungsberatung aufgebaut. Die Teilnehmer werden bei der Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung und Einrichtung der Krämlecken unterstützt.

Träger: Mir Allgäuer
Gesamtsumme: 7.291 €
Fördersumme: 3.791 €
Laufzeit: 2011-2015
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Allgäuer Krämle - Logistik

Ziel ist der Aufbau eines Vertriebssystems für regionale Erzeugnisse mit Aufbau einer Internet gestützten Warenwirtschaft für Wiederverkäufer und Endkunden; ebenso Akquise weiterer Tourismusbetriebe. Die Inhalte von Baustein 2 sind insbesondere die Programmierung und Ergänzung der über das Internet gestützten Warenwirtschaft für Endkunden, der Aufbau einer detaillierten Logistik und eines Vertriebsnetzes von Auslieferungstouren bis hin zum Postversand.

Träger: Allgäuer Hoi-markt
Gesamtsumme: 20.263 €
Fördersumme: 4.329 €
Laufzeit: 2011-2013
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Allgäu RadRunde (Phase I)

Ziel des Kooperationsprojektes ist die Konzeptionierung und nachfolgende Umsetzung eines das gesamte Allgäu umfassenden Rad-Leitprojektes als Rundkurs mit besonderer Eignung für den Zukunftsmarkt E-Bike und unter Berücksichtigung von bestehenden Radrouten-Achsen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 52.320 €
 Fördersumme: 26.379 €
 Laufzeit: 2011-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B4 Verbesserung
 Verkehrsinfrastruktur-Mobilität

Wandertrilogie Allgäu (Phase III) - Ortsinfrastruktur

In dem Projekt geht es um die konkrete Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen im Projektgebiet der Wanderregion Allgäu. Die Wandertrilogie muss sichtbar und erlebbar gemacht werden. Im Rahmen eines Wegescoutings wurde die gesamte Route zur Erfassung der tatsächlichen Wegekilometer, der Wegequalität, der Beschilderung, der vorhandenen bzw. fehlenden Möblierung und zur Erfassung von Standorten für spezifische Wandertrilogie-Infrastruktur (u.a. Schaupunkte, Trilogieplätze) abgegangen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 108.409 €
 Fördersumme: 49.665 €
 Laufzeit: 2011-2014
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

Fernradweg Wertach (Phase I)

Entstanden ist ein Fernradweg an der Wertach vom Ursprung bis zur Mündung als Gemeinschaftsprojekt der LEADER-Regionen Oberallgäu, Ostallgäu und Unterallgäu. Das Projekt beinhaltet Konzeption, Schaffung angepasster „Wertach-Erlebnisse“, Ergänzung der Rad-Beschilderung (bei Bedarf) und geeignete Marketingmaßnahmen. Die Akteure sehen darin ein großes Potential, vor allem für unsere erholungssuchenden Bürgerinnen und Bürger ein attraktives Angebot zu schaffen.

Träger: Landkreis Ostallgäu
 Gesamtsumme: 17.945 €
 Fördersumme: 9.048 €
 Laufzeit: 2011-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

Allgäu RadRunde (Phase II)

Bereits vor Jahren wurde mit der Rad- und Wanderfibel Allgäu die Grundlage für eine einheitliche Beschilderung als elementare Infrastruktur für „grenzenloses Radelvergnügen im Allgäu“ gelegt. Die Projektgruppe Rad hat die Grundlagen für die „RadRunde Allgäu“ in einem ersten LEADER-Teilprojekt entwickelt. Auf Basis dieser Konzeption soll die Umsetzung mit Schaffung der Infrastruktur, der Projektbegleitung, der Aufbereitung der Informationen und Klassifizierung als ****Radweg durch den ADFC erfolgen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 558.419 €
 Fördersumme: 182.193 €
 Laufzeit: 2012-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B4 Verbesserung
 Verkehrsinfrastruktur-Mobilität

Fernradweg Wertach (Phase II) – vernetzend und investiv

Ziel des Projekts ist die Realisierung eines Fernradweges auf bestehenden Rad- und Wirtschaftswegen entlang der Wertach. Neben der Bewusstseinsbildung um die Bedeutung eines solchen Fließgewässers wird ein neues Freizeitangebot zur Steigerung der Lebensqualität und Inwertsetzung der Region geschaffen. Als konkrete Maßnahmen entstehen ein durchgängiges Leitsystem für die Radfahrer, verschiedene Erlebnis-Infrastrukturelemente sowie radgerechte Rastplätze, Abstellmöglichkeiten und Orientierungs- und Infotafeln.

Träger: Landkreis Ostallgäu
 Gesamtsumme: 115.765 €
 Fördersumme: 56.173 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

Qualitätsmanagement auf Urlaubsbauernhöfen

Das Projekt beinhaltet die individuelle Beratung von 100 Betrieben, die Urlaub auf dem Bauernhof anbieten, zur Qualitätsverbesserung. Ziel ist die Steigerung der Übernachtungszahlen und damit auch der Umsätze und des Einkommens, sowie Arbeitserleichterung für die Betriebe bei diversen Betriebsabläufen.

Träger: Mir Allgäuer e.V. Urlaub auf dem Bauernhof
 Gesamtsumme: 46.438 €
 Fördersumme: 27.165 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

Flussraum Iller – Iller Radweg

Inhalt des Projekts ist die Schaffung und Vernetzung von Erlebnisinfrastruktur zur Attraktivitätssteigerung des Illerraumes. Hierzu gehören unter anderem eine einheitliche Beschilderung, ein gemeinsames Marketing und die Heranführung an markante Iller-Erlebnispunkte. Die Vernetzung erfolgt über den Iller Radweg sowie durch die Einbindung in die regionalen Rad- und Wanderwegenetze.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 150.151 €
 Fördersumme: 78.037 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur erleben am Allgäuer Illerdurchbruch

Inhalt des Projekts ist die Schaffung und Vernetzung von Erlebnisinfrastruktur zur Attraktivitätssteigerung des Illerraums. Die Infrastrukturen haben sowohl freizeittouristischen (abgeflachter Illerstrand, Aussichtsplattform/Erlebnissteg, Naturtretbecken, Illerzugang) als auch umweltpädagogischen Charakter (Fischbeobachtungsstationen, Bachpatenschaften). Die Vernetzung erfolgt über den Illerradweg sowie durch die Einbindung in die regionalen Rad- und Wanderwegenetze. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Beschilderung usw. für die geplanten Maßnahmen sind im Zuge des gemeinsamen Konzeptes zur „Attraktivitätssteigerung und touristischen Positionierung des Iller-Radweges“ abgestimmt.

Träger: Bayerische Elektrizitätswerke GmbH (BEW)
 Gesamtsumme: 1,22 Mio €
 Fördersumme: 435.126 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung
 Tourismusinfrastruktur

C Ganzheitliche Gesundheitskultur

Kneippwelt Bad Wörishofen – Bürgerbeteiligung & Partnergewinnung

Die Kneippwelt soll unterstützen, die Perspektive zu wechseln und das individuelle Erleben der Besucher und Gäste in den Vordergrund rücken. Bad Wörishofen möchte das Thema „Kneipp“ innerhalb der Stadt neu interpretieren und für die Bevölkerung vor Ort und der Region sowie für Gäste zeitgemäß inszenieren. Die Kneipp'sche Lehre soll Jung und Alt begeistern und eine topaktuelle Hilfe sein, um gesund zu leben und die Anforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Die Kneippwelt bietet den öffentlichen Raum, um die Kneipp'sche Lehre und ihre Wirkung zentral, in komprimierter Form und in kurzer Zeit kennenzulernen.

Träger: Stadt Bad Wörishofen
 Gesamtsumme: 55.275 €
 Fördersumme: 23.225 €
 Laufzeit: 2012-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: C2 Förderung des Images als Gesundheitsregion

Gesundheitsdestination Allgäu

Ziel ist es, das Allgäu zur fixen Größe im deutschen Gesundheitstourismus zu machen und sich als Deutschlands attraktivste alpin geprägte Gesundheitsdestination zu profilieren. Hierfür ist der Aufbau einer notwendigen Struktur und Organisation in Form eines Geschäftsfeldmanagements, einer Steuerungsgruppe sowie drei Entwicklungsgruppen für die Hauptgeschäfte des Allgäuer Gesundheitstourismus (siehe Konzeptbeschreibung) notwendig. Zudem wird eine Kommunikationsstrategie (keine Durchführung von Werbemaßnahmen!!) vorbereitet.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 415.814 €
 Fördersumme: 222.186 €
 Laufzeit: 2011-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: C1 Qualitätsverbesserung und Erschließung neuer Felder

Marketingkonzept Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu

Ziel des Projektes ist die Stärkung des Bewusstseins innerhalb der Bevölkerung als Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu durch Lösung des Kneipp-Begriffes von den Kurorten sowie die Stärkung des zukunftsorientierten Profils als Gesundheitsregion im touristischen Wettbewerb durch eine einheitliche Vermarktung und Präsentation als abwechslungsreiche und erholsame Urlaubsmöglichkeit für alle Altersgruppen (Zugewinn neuer Gästezielgruppen).

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 50.753 €
 Fördersumme: 21.008 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: C2 Förderung des Images als Gesundheitsregion

Kontaktstellen Demenz-Hilfe Allgäu

Im Rahmen des Projektes wird in den Landkreisen und kreisfreien Städten der Region Allgäu die gemeinsame Entwicklung von gemeindenahen, qualitativ hochwertigen Maßnahmen zur Demenzhilfe unterstützt. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen für Seniorenangelegenheiten der Kommunen, den Seniorenbeauftragten der Gemeinden und Landkreise, bürgernahen Ehrenamts-Initiativen und den professionellen Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 208.503 €
 Fördersumme: 123.658 €
 Laufzeit: 2013-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: C1 Qualitätsverbesserungen und Erschließung neuer Felder

D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen

Naturerlebnispark Mindelheim

Die Ortsgruppe Mindelheim des Bund Naturschutz e.V. verwirklicht ihre Idee eines Naturerlebnisparks. Zahlreiche Vereine, Unternehmen, Schulen und Kindergärten aus Mindelheim waren finanziell oder mit konkreter Arbeitsleistung am Projekt beteiligt. Ziel ist die Sensibilisierung und die Information von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen für praktischen Umwelt- und Naturschutz und die Schönheiten der Natur. Gleichzeitig bietet der Naturerlebnispark eine naturnah gestaltete Naherholungsmöglichkeit.

Träger: BUND Naturschutz
Gesamtsumme: 51.025 €
Fördersumme: 22.690 €
Laufzeit: 2009-2011
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: nein
REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz.

Streueverwertung im Allgäu

Im Allgäu finden sich die hochwertigsten Streuwiesenlandschaften im Alpenvorland, die naturschutzfachlich von europaweiter Bedeutung sind: Sie zeichnen sich durch eine außerordentlich artenreiche Flora mit überregional bedeutsamen Pflanzenarten aus.

Die Landschaftspflegeverbände zielen darauf ab, die Nutzung der Streuwiesen durch die Sicherung der Verwertung (Nutzung je nach Qualität als Einstreu o. Pferdeheue) zu erhalten und zu fördern. Es wurde ein Handlungskonzept für und mit den Akteuren abgestimmt und umgesetzt, um eine nachhaltige Bewirtschaftung und Vermarktung der Streue zu gewährleisten.

Träger: LPVs im Allgäu
Gesamtsumme: 228.000 €
Fördersumme: 105.777 €
Laufzeit: 2009-2012
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Ostallgäu)
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

Kartierung, Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten in der Region Allgäu

Alte Obstbäume sind Teil der Kulturlandschaft und des Genpools. Mit ihnen verschwinden unweigerlich alte, regionaltypische Sorten und somit viele Eigenschaften und Eignungen für verschiedene Verwendungsmöglichkeiten, die die jeweilige Sorte auszeichnet.

Im ersten Teilprojekt werden allgäuweit Standorte alter Obstbäume erfasst, regionaltypische und unbekanntere Sorten gesammelt, bestimmt und dokumentiert. Als zweiter Schritt wird ein Sortenerhaltungsgarten an der Versuchsstation für Obstbau Schlachters angelegt, in dem Edelreiser nachgezogen und Baumschulen, Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Träger: WBF GmbH
Gesamtsumme: 265.410 €
Fördersumme: 132.709 €
Laufzeit: 2009-2012
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Westallgäu- Bayerischer Bodensee)
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

WaldInfoPlan

Das Produkt Holz als Rohstoff gewinnt weiter an Bedeutung. Obwohl das Allgäu eine alte und hohe Waldbaukultur hat, werden viele Wälder heute kaum mehr bewirtschaftet. Insb. die für das Allgäu charakteristische kleine Parzellierung bedeutet oft einen Marktnachteil. Ziel ist die Schaffung eines Web-basierten Informationssystems zur Unterstützung forstlicher Zusammenschlüsse zur Effizienzsteigerung ihrer betrieblichen Abläufe und Unterstützung einer ökonomischen und ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung des (Klein-) Privat-, Kirchen- und Kommunalwaldes.

Träger: Allgäuholz Markenverband e.V.
Gesamtsumme: 476.000 €
Fördersumme: 42.566 €
Laufzeit: 2009-2015
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)
REK-Bezug D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Allgäuer Herbstmilchwochen

Das Allgäu ist DAS Milchland in Deutschland. Viele Menschen im Allgäu leben direkt oder indirekt von der Milch. Auch die Tourismusbranche profitiert bspw. über den Gesundheitsbereich oder den Alptourismus vom „Milchland Allgäu“.

Welche Angebote aber gibt es in der Region, wie hängen Produktion und Verarbeitung mit dem Vertrieb zusammen und wie kann jeder einen Beitrag leisten, damit dieses „Milchland Allgäu“ und damit die Lebensgrundlage für viele Menschen erhalten bleibt? Die „Allgäuer Herbstmilchwochen 2009“ setzen hier an: Die Milch ist von September bis November das Thema für ein buntes Programm von Festen, Ausstellungen, Vorträgen, Kursen und Exkursionen.

Träger: Regio Allgäu e.V.
 Gesamtsumme: 75.000 €
 Fördersumme: 35.636 €
 Laufzeit: 2009
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)
 REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

WaldInfoPlan

Das Produkt Holz als Rohstoff gewinnt weiter an Bedeutung. Obwohl das Allgäu eine alte und hohe Waldbaukultur hat, werden viele Wälder heute kaum mehr bewirtschaftet. Insb. die für das Allgäu charakteristische kleine Parzellierung bedeutet oft einen Marktnachteil. Ziel ist die Schaffung eines Web-basierten Informationssystems zur Unterstützung forstlicher Zusammenschlüsse zur Effizienzsteigerung ihrer betrieblichen Abläufe und Unterstützung einer ökonomischen und ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung des (Klein-) Privat-, Kirchen- und Kommunalwaldes.

Träger: Allgäuholz Markenverband e.V.
 Gesamtsumme: 476.000 €
 Fördersumme: 42.566 €
 Laufzeit: 2009-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)
 REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Energieberatung Landwirtschaft

In landwirtschaftlichen Betrieben bestehen große Energieeinsparpotentiale und gleichzeitig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten nachhaltiger Energien. Viele Landwirte sind sich dessen aber nicht bewusst. Deshalb wird eine spezielle Energieberatung, die auch die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen begleitet, aufgebaut. Ziel ist Erfassung der gesamten Energiestruktur eines Betriebes, die Erarbeitung individueller Lösungen für eine maximale Energieeinsparung samt Einschätzung des betriebswirtschaftlichen Nutzens. 2009 wurden Pilotbetriebe in den vier Allgäuer Landkreisen untersucht, an denen modellhaft Wege und Möglichkeiten der Beratungsarbeit entwickelt werden. Darauf aufbauend legt eine Dokumentation den Grundstein für die weitere Beratungsarbeit.

Träger: Renergie Allgäu e.V.
 Gesamtsumme: 50.028 €
 Fördersumme: 9101 €
 Laufzeit: 2009-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)
 REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

Infozentrum Benninger Ried

Am Benninger Ried – dem weltweit einzigen Standort der Riednelke – wurde das Mesnerhaus an der Riedkapelle zu einem Infozentrum mit Archiv und Ausstellung zum Ried umgebaut. Dort bestehen umfassende Möglichkeiten zur Information und weiteren Forschung im und am Ried. Im Außenbereich wurde der ursprüngliche Bauerngarten und ein Themengarten zum Benninger Ried angelegt. Marketingmaßnahmen sowie eine Schulung von Multiplikatoren (z.B. Lehrer der umgebenden Schulen) ergänzen das Projekt.

Träger: Förderverein Benninger Ried Museum e.V.
 Gesamtsumme: 189.113 €
 Fördersumme: 69.994 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Dorfenergie Eppishausen

Das Projekt "Energie vor Ort - Nutzen durch Eigeninitiative" zielt darauf ab, Regenerative Energie in Eigenregie zu erzeugen und damit Wertschöpfung in der Region zu halten. Hierfür wurde eine Genossenschaft gegründet, welche sich um eine erfolgreiche Realisierung des Projektes kümmert. Es besteht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eppishausen die Möglichkeit sich durch Zeichnen von Geschäftsanteilen direkt an der Genossenschaft und damit am Projekt zu beteiligen. Durch das Abhalten regelmäßiger Energiestammtische werden Bürgerinnen und Bürger aktiv informiert, sensibilisiert, motiviert und eingebunden werden.

Träger: Dorfenergie eG
 Gesamtsumme: 3.700 €
 Fördersumme: 1.554 €
 Laufzeit: 2011-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D3 Förderung regenerativer Energien einzuordnen

Bad Grönenbach blüht auf

Die Sensibilisierung verschiedener Bevölkerungskreise wird über einen in Schulen und Kindergärten einsetzbaren Themenkoffer und einen Themenweg in Bad Grönenbach erreicht. Die inhaltliche Ausgestaltung des Themenwegs lässt dabei eine selbständige Nutzung genauso wie eine Nutzung mit Führung zu. Die konkreten Anschauungsflächen bzw. geeigneten Pflanzen des Themenwegs sorgen noch dazu für eine konkrete Nahrungsverbesserung für die blütenbesuchenden Insekten.

Träger: Markt Bad Grönenbach
 Gesamtsumme: 205.417 €
 Fördersumme: 81.442 €
 Laufzeit: 2010-2015
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D3 Förderung regenerativer Energien einzuordnen

Förderung heimischer Streuobstkultur – Regionale Saftpresse

Das Projekt beinhaltet den Kauf einer größeren gebrauchten Saftpresse (Leistung 350-400 Liter/Stunde). Diese Presse soll in der Produktionskette eines eigenen Bio-Holundersaftes, aber darüber hinaus auch als mobil einsetzbare Mostereianlage für Obst- und Gartenbauvereine (OGV) in der Region verwendet werden. Die mobile Anlage wird bedarfsorientiert bei den entsprechenden Einrichtungen aufgestellt und dort von Herrn von Bergwelt betrieben.

Träger: Andreas von Bergwelt
 Gesamtsumme: 46.065 €
 Fördersumme: 9.677 €
 Laufzeit: 2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

Altes Streuobst – Neu entdecken

Inhalt des Projekts ist eine geführte Sortenausstellung durch die Vielfalt Allgäuer Äpfel und Birnen. Es werden etwa 100 Apfel- und Birnensorten, die typisch für die Allgäuer Kulturlandschaft sind, ausgestellt. Zu jeder dieser ausgewählten Sorten gibt es ausführliche optisch gestaltete Informationen. Gruppen werden durch die Ausstellung geführt. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Schulklassen und Obst- und Gartenbauvereine gelegt. Die Sortenausstellung wird 2013 abwechselnd an zentralen Orten der vier Landkreise Ober-, Ost-, Unter- und Westallgäu gezeigt.

Träger: WBF GmbH
 Gesamtsumme: 59.000 €
 Fördersumme: 29.563 €
 Laufzeit: 2013-2014
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

3.3 LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2015–2020)

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu hat sich erfolgreich an der Auswahlrunde für die neue Förderperiode 2014-2020 des EU-Programms LEADER beteiligt. Im März 2015 erfolgte die erneute Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe. Für die aktuelle Förderperiode (2015-2020) stehen der LAG Kneippland® Unterallgäu insgesamt 1,1 Mio. Euro für Einzelprojekte und 0,4 Mio. Euro für Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Seit Juli 2015 wurden sieben Projekte, darunter drei Einzel- und vier Kooperationsprojekte vom Entscheidungsgremium der LAG Kneippland® Unterallgäu beschlossen. Insgesamt sind bisher 124.400 Euro Fördermittel in Einzelprojekten gebunden und 88.652 Euro in Kooperationsprojekten.

Zum Stand Januar 2016 sind folgenden LEADER-Projekte beschlossen bzw. im Umsetzung.

EZ 1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu

Konzeptentwicklung Erlebnisraumgestaltung „Glückswege“

Im Zuge der Wandertrilogie Allgäu wurden allgäuweit neun Erlebnisräume definiert - für das Unterallgäu der Erlebnisraum „Glückswege“. Im Rahmen einer Konzeptentwicklung für diesen Erlebnisraum soll das freizeittouristische Angebot im Hinblick auf eine „Erlebarmachung“ im Sinne der Destinationsstrategie Allgäu neu überdacht werden. Ziele des Projekts sind hierbei die „Erlebarmachung“ des freizeittouristischen Angebots im Unterallgäu, die Stärkung des eigenständigen Profils als „Kneippland® Unterallgäu“, die Herausarbeitung und Aktivierung vorhandener Potenziale sowie die Schaffung von Wertschöpfung im Bereich Freizeit/Tourismus.

Träger: Landkreis Unterallgäu
 Gesamtsumme: 52.000 €
 Fördersumme: 26.000 €
 Laufzeit: ab 2016
 Status: in Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion)

Allgäuer Literaturfestival

Die Literatur gehört zu den wichtigsten Kulturgütern des Allgäus, aber das literarische Leben des Allgäus ist sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch den Gästen zu wenig bekannt. Mit dem Allgäuer Literaturfestival wird das Ziel erreicht, das Publikum anzulocken, die Region breiter zu positionieren und die Vermarktungsoption dazu zu gewinnen. Das Literaturfestival wird jährlich im späten Frühjahr stattfinden und von 10 bis 12 Tage dauern. Gelesen wird von renommierten Schriftsteller/Innen aus den In- und Ausland aus ihren aktuellen Veröffentlichungen an kultur- und historisch relevanten Orten. Darüber hinaus entfaltet das Literaturfestival Impulskraft für literaturpädagogische und kulturgeographische Projekte.

Träger: Schwabenakademie Irsee
 Gesamtsumme: 365.199 €
 Laufzeit: ab 2016
 Status: wird ohne LEADER-Förderung umgesetzt
 Kooperationsprojekt: ja
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion)

Koordination Burgenregion

Im Rahmen des Projekts wird eine Koordinierungsstelle für die „Burgenregion Allgäu“ geschaffen. Diese soll die Vernetzung zwischen den Projektpartnern sowie die (kultur-)touristische Weiterentwicklung der und die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren. Die Ziele des Projekts sind die Attraktivität und Erlebbarkeit der Region für Einheimische und Touristen zu stärken, die regionale Kultur weiter zu entwickeln, die regionale touristische Angebote und Akteure rund um das Thema Burgen zu vernetzen.

Träger: Burgenverein Eisenberg e.V.
 Gesamtsumme: 50.000 €
 Fördersumme: 30.000 €
 Anteil UA: ca. 7.000 €
 Laufzeit: ab 2016
 Status: beschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneipp- und Tourismusregion)

EZ 2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur**Netzwerk Wald und Holz**

In dem Projekt werden Akteure und Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette Holz (vom Waldbesitzer bis hin zum Endverbraucher) gebündelt und mittels Öffentlichkeitsarbeit, Bereitstellen von Information und Schulungen für die Verwendung von Holz aus der Region sensibilisiert. Im Rahmen des Projekts wird außerdem eine Herkunftszertifizierung für Allgäuer Holz entwickelt. Für die Umsetzung und Koordinierung der Maßnahmen wird beim Holzforum Allgäu e.V. ein Projektmanager eingestellt.

Träger: Holzforum Allgäu e.V.
 Gesamtsumme: 230.800 €
 Fördersumme: 113.000 €
 Anteil UA: 22.610 €
 Laufzeit: ab 2016
 Status: beschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 LES-Bezug: EZ 2 (Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur)

EZ 3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels**Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe – Förderung und Vernetzung der Ehrenamtlichen**

Aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen im Landkreis wird ein Netzwerk aufgebaut, das die ehrenamtlichen Unterstützer aus den Gemeinden vernetzt. Konkret wird bei der Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. eine Personalkraft eingestellt, die als permanenter Ansprechpartner, die ehrenamtlichen Helfer unterstützt, begleitet und für ehrenamtsspezifische Fragen zur Verfügung steht. Das Ziel ist die Kommunikation und Austausch zwischen den Ehrenamtlichen zu ermöglichen und zu fördern sowie die TeilnehmerInnen mit Informationen und Materialien zur Arbeitserleichterung zu versorgen. Damit sollen Synergien ausgeschöpft, Doppelarbeit vermieden, Ehrenamtliche in ihrer Arbeit anerkannt werden.

Träger: Schaffenslust Freiwilligenagentur MM-UA e.V.
 Gesamtsumme: 122.100 €
 Fördersumme: 60.300 €
 Laufzeit: 2015-2018
 Status: in Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung des demographischen Wandels)

Koordination Inklusion

Im Rahmen des Projekts wird beim Landratsamt Unterallgäu ein/eine Koordinator/-in zur Umsetzung des kommunalen Aktionsplans der UN-Behindertenrechtskonventionen eingesetzt. Mit diesem Projekt will der Landkreis seinen Beitrag auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft leisten und dabei die Umsetzung des kommunalen Aktionsplans voranbringen. Zum anderen sollen die Gemeinden im Unterallgäu für das Thema Inklusion sensibilisiert werden und bei der Entwicklung und Durchführung eigener Projekte unterstützt werden.

Träger: Landkreis Unterallgäu
 Gesamtsumme: 76.200 €
 Fördersumme: 38.100 €
 Laufzeit: 2015-2018
 Status: in Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung der demographischen Wandels)

EZ 4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen**Dorfkerne - Dorfränder**

Das Projekt Dorfkerne - Dorfränder ist der Versuch, einen Handwerkskasten an Planungsinstrumenten, Prozessen und Handlungsstrategien zu schaffen, der den Gemeinden in den Landkreisen Ostallgäu und Unterallgäu Hilfe bei der Gestaltung einer identitätsstiftenden Umgebung und lebenswerten Heimat bietet und übergeordnet die Wahrnehmung als qualitativ gestaltet regionaler Kulturlandschaft sichert.

Träger: Landkreis Unterallgäu
 Gesamtsumme: 120.000 €
 Fördersumme: 72.000 €
 Anteil UA: 36.000 €
 Laufzeit: ab 2016
 Status: beschlossen
 Kooperationsprojekt: ja
 LES-Bezug: EZ 4 (Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen)

4 Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus**4.1 Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte****DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbietern**

Seit 2004 führt die Unterallgäu Aktiv GmbH als Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) die Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern durch. Die Bewertung umfasst rund 150 bundesweit einheitliche Qualitätskriterien. In die Bewertung fließen u.a. die Infrastruktur des Objektes (z.B. Heizung, Unterhaltungselektronik), Freizeiteinrichtungen, Möblierung der Räume usw. mit ein. Nun vergeben geschulte DTV-Prüfer auch Punkte für mobile Anwendungen. Die Teilnahme an der Klassifizierung ist für jeden Vermieter möglich und gilt jeweils für drei Jahre.

Projektstatus:
 Beginn 2004
 laufend

Im Landkreis Unterallgäu sind derzeit 69 Ferienwohnungen klassifiziert, davon sieben Objekte mit zwei, 31 mit drei, 24 mit vier und sieben mit fünf Sternen. Erfahrungsgemäß gibt es für jede dieser Qualitätsstufen Nachfrager; die Klassifizierung leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Transparenz und Qualität des vorhandenen Angebots. Die Leistungsträger haben nach Ablauf dieses Zeitraumes die Möglichkeit einer Nachklassifizierung.

Im Jahr 2015 konnten 32 Objekte von der Unterallgäu Aktiv GmbH klassifiziert werden. Im Jahr 2016 folgen voraussichtlich 26 Klassifizierungen.

Broschüre „Freizeittipps im Kneippland® Unterallgäu und der Stadt Memmingen“

Der Freizeitbegleiter wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und ist in erster Auflage im September 2011 erschienen. Auf 68 Seiten wurde das Freizeit-, Sport-, Kultur und Gesundheitsangebot des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen übersichtlich dargestellt. Das

Projektstatus:
 Beginn 2011
 laufend

Heft soll Einheimischen und Gästen einen Überblick über das umfangreiche Freizeitangebot im Kneipp-land® Unterallgäu und in der Stadt Memmingen geben. Der Freizeitbegleiter wird von der Unterallgäu Aktiv GmbH für 0,50 Euro pro Exemplar an die Gemeinden im Unterallgäu sowie an die Stadt Memmingen verkauft und durch den Landkreis Unterallgäu sowie über Anzeigen finanziert. Im Januar 2015 erschien die 3. überarbeitete Auflage des Freizeitbegleiters.

Abgeschlossene Projekte:

- Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Kneipp-Gesundheitshofes in Bad Wörishofen
- Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu
- Markt- und Potenzialbetrachtung zur touristischen Nutzung des potenziellen Incoming-Verkehrs eines Regionalflughafens Allgäu
- Dorfladen Allgäu
- Dienstleistungsvertrag mit dem SKI / EGZ
- Informations- und Reservierungssystem Travel 2.0

4.2 Nicht primär Einnahmen orientierte Projekte

JobCast-Deine Chance

Dieses Medienprojekt zur Berufsorientierung bietet Schülern, die vor der Berufswahl stehen, die Möglichkeit Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über selbst ausgewählte Ausbildungsberufe zu führen. Nach gründlicher Vorbereitung an den Schulen und mit Unterstützung von hitradio.rt1 südschwaben gehen die Jugendlichen in kleinen Teams in die Unternehmen und können dort mehr über ihren Wunschberuf erfahren, Kontakt zum Betrieb knüpfen und Einblicke in den Berufsalltag erhalten. Anschließend werden aus den Beiträgen sogenannte „Podcasts“ (Hördateien) erstellt, die dann als MP3-Dateien im Wirtschafts- und Standortportal Memmingen-Unterallgäu unter www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast veröffentlicht werden. Ergänzt werden die Beiträge durch Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Schulen und Unternehmen. Es entsteht so ein Berufsinformationsangebot von Jugendlichen für Jugendliche. In der Pilotphase 2010/11 haben 41 Schüler insgesamt 24 Betriebe besucht und 26 Hörbeiträge zu den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen erstellt. Bis einschließlich Schuljahr 2014/2015 beteiligten sich zehn Schulen sowie 72 Firmen und Einrichtungen am Projekt.

Projektstatus:
Beginn 2010
laufend

Auf dem Wirtschaftsportal/JobCast sind derzeit insgesamt 75 Interviews über 65 Ausbildungsberufe eingestellt. Ca. 200 Jugendliche investierten gemeinsam mit ihren Lehrern Zeit in das Medienprojekt. Es wird im Schuljahr 2015/16 fortgesetzt. Im aktuellen Schuljahr nehmen die Reichshainschule Memmingen sowie die Lindenschule Memmingen am Projekt teil.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH kann bei diesem Projekt auf viele Partner zurückgreifen (S. 14).

Wirtschaftsportal Landkreis Unterallgäu

Im Juli 2009 erfolgte die grundlegende Neugestaltung (Relaunch) der Internetpräsenz des Landkreises Unterallgäu. Die Konzeption und inhaltliche Pflege der eigenständigen Hauptseite Wirtschaft (www.wirtschaft-unterallgaeu.de) wird dabei von der Unterallgäu Aktiv GmbH wahrgenommen. Das Wirtschaftsportal bietet einen hilfreichen und detaillierten Überblick über freie Gewerbeflächen und -immobilien, Kontaktadressen, Förder- und Beratungsprogramme sowie weitere wichtige Informationen zu den Themen Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, betriebliche Gesundheitsvorsorge sowie allgemein zu dem Thema Bildung und Arbeit.

Projektstatus:
Beginn 2008
laufend

Im Jahr 2011 wurde die Darstellung der Gewerbeflächen im Landkreis Unterallgäu mit den Rubriken „vermietbare Gewerbeflächen“ und „Immobilienbörse“ ergänzt. Über eine Schnittstelle folgte in 2012 die Einbindung aller für das Unterallgäu im Standortinformationssystem Bayern (SISBY) eingestellten Gewerbeflächendaten. Somit wird die Datenpflege wesentlich vereinfacht.

2011 wurde das Projekt JobCast auf der Internetseite integriert. Seit April 2011 stehen hier alle wichtigen Informationen rund um das Projekt und die geführten Interviews zum Download bereit. Im August 2012 folgte eine technische sowie optische Überarbeitung der eingestellten Interviews.

Im Juli 2011 resultierte die Integration eines elektronischen Newsletter-Systems in das Wirtschaftsportal. Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

Gewerbeflächenabfrage (ehemals Gewerbesteckbriefe)

Aufbauend auf die erste Gewerbeflächenabfrage im Jahr 2008 (auch Grundlage für das Wirtschaftsportal) wurde für jede Gemeinde im Landkreis ein Standortprofil erstellt. Die ermittelten Standortfaktoren wurden im Frühjahr 2009 in Form eines Steckbriefes je Gemeinde als Printmedium veröffentlicht und den Kommunen zusammen mit einer eigens erstellten Einlegemappe, der bestehenden Wirtschaftsbroschüre und dem Imagefilm des Landkreises für eigene Vermarktungszwecke zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung der Daten erfolgt seither jährlich. Seit 2009 erfolgt zudem die Pflege der Gewerbeflächendaten von mittlerweile 30 Gemeinden im Standortinformationssystem Bayern. In 2010 wurde die Gewerbeflächenabfrage um das Themenfeld Gewerbeimmobilien erweitert. Im Frühjahr folgte die Integration der in SISBY eingestellten Daten in das Wirtschaftsportal (s.o.). Aus diesem Grund wird die Gewerbeflächenabfrage nur noch ausschließlich bei den 30 Gemeinden durchgeführt, welche die Unterallgäu Aktiv GmbH für die SISBY-Datenpflege beauftragt haben. Alle weiteren Gemeinden werden jedoch regelmäßig aufgerufen ihre Daten selbstständig zu pflegen.

Projektstatus:
Beginn 2008
laufend

Gewerbeflächenstudie Allgäu

Kapazitätsgrenzen in zahlreichen Städten und Gemeinden des Allgäus einerseits und die im Zuge der Bundeswehrreform frei werdenden Flächen andererseits stellen gleichermaßen große Herausforderungen und Chancen für ein nachhaltiges und zwischen den Kommunen des Allgäus abgestimmtes Flächenmanagement dar. Vor diesem Hintergrund führte die Allgäu GmbH 2015 in Zusammenarbeit mit den vier Allgäuer Landkreisen Ostallgäu, Oberallgäu, Unterallgäu und Lindau sowie den kreisfreien Städten Kaufbeuren, Kempten und Memmingen eine allgäuweite Gewerbeflächenstudie durch.

Zur Ermittlung des künftigen Gewerbeflächenbedarfs wurde eine Befragung mittels standardisierten Fragebogens von rund 1.600 Unternehmen im Allgäu, davon über 300 Unternehmen im Unterallgäu, gestartet. Um möglichen Entwicklungen (Neuansiedlungen, Erweiterungen, Verlagerungen etc.) bei einzelnen Unternehmen mit einem bedarfsgerechten Angebot in der Region begegnen zu können, wird parallel das vorhandene und potenzielle Gewerbeflächenangebot in den Gemeinden ermittelt.

Projektstatus:
Beginn 2014
laufend

Wirtschafts-Newsletter

Die Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich seit Juli 2011 für die Konzeption und Redaktion eines regelmäßigen Wirtschafts-Newsletters verantwortlich. Die Idee dieses gemeinsamen Projekts des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wurde im Rahmen der „Ständigen Konferenz der Wirtschaftsförderer“ (vgl. S.13) entwickelt. Das Medium richtet sich insbesondere an die regionalen Wirtschaftsunternehmen, erreicht aber auch alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Unterallgäu. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Memmingen wird regelmäßig über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte sowie über interessante Förderprogramme und Termine informiert. Der Verteiler umfasst zum Stand Februar 2016 knapp 600 Adressen.

Projektstatus:
Beginn 2011
laufend

Unterallgäuer Gesundheitswoche

Um das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsvorsorge innerhalb der Bevölkerung zu stärken, veranstaltete die Unterallgäu Aktiv GmbH auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu 2003 erstmalig die Unterallgäuer Gesundheitswoche als attraktives und kostengünstiges Informations- und Mitmachangebot für ein gesünderes Leben. Aus LEADER+ Mitteln unterstützt, fanden landkreisweit die unterschiedlichsten Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit statt. Da die Gesundheitswoche sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand, wird sie nun alljährlich im Auftrag des Landkreises Unterallgäu wiederholt und ist mittlerweile bereits eine Institution im Veranstaltungskalender des Landkreises. Die Finanzierung der Gesundheitswochen wird aus Mitteln des Landkreises und Sponsorenbeiträgen bestritten, die Unterallgäu Aktiv GmbH hat die gesamte Koordination, Planung und Organisation inne.

Projektstatus:
Beginn 2003
laufend

Die 13. Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 09. bis 17. Mai 2015 wurde unter das Motto „Give me 5 – Kinder- und Jugendgesundheit im Kneippland®“ gestellt. Die Auftaktveranstaltung fand in der Erlebnispädagogische Landschaft „k-Wood“, Klosterwald, bei Ottobeuren statt.

Insgesamt wurden im Veranstaltungszeitraum über 200 Veranstaltungen angeboten.

Radregion Unterallgäu

2005 wurde das LEADER+ Projekt Radportal Unterallgäu umgesetzt, das einen wichtigen Bestandteil des Radwegekonzeptes für den Landkreis darstellt. Das interaktive Radportal wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH mit entwickelt, die auch die weiterführende Betreuung (Pflege der hinterlegten Datensätze, wie der Tourenschreibungen mit Höhenprofilen und Streckenverläufen, Informationen zu den Gemeinden des Landkreises, den Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastgebern und Unterkünften) übernommen hat. Das Radportal ist zwischenzeitlich im neuen Freizeitportal des Landkreises, das Mitte 2009 freigeschaltet wurde, integriert.

Projektstatus:
Beginn 2005
laufend

Mitte 2008 wurde als eines der ersten Projekte in der neuen LEADER-Förderperiode die Beschilderung der Radwege beantragt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordinierte hierbei neben dem Landratsamt die Abstimmung mit Information aus den Gemeinden. Die Beschilderung der Radwege im Unterallgäu ebenso wie die Aktualisierung des Radportals sowie des Kartenmaterials auf Basis der neu beschilderten Radwege ist abgeschlossen. Eine aktuelle Radkarte Kneippland® Unterallgäu mit Begleitheft ist im Mai 2014 im HW Verlag erschienen.

Freizeit- und Tourismusportal Landkreis Unterallgäu

Seit 2005 wird das Internet verstärkt zur touristischen Vermarktung des Unterallgäus genutzt. Dazu hat die Unterallgäu Aktiv GmbH auf der offiziellen Website des Landkreises Mitte 2005 das Tourismusportal eingerichtet, das bereits in den ersten Monaten durch hohe Zugriffszahlen die steigende Bedeutung des Internets bei der Urlaubsplanung bewies. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Landkreises wurden durch die Unterallgäu Aktiv GmbH auch die Inhalte des Tourismusportals gänzlich überarbeitet und an das neue Design angepasst. Im neuen Freizeit- und Tourismusportal können sich Interessierte über die umfangreichen Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote und Veranstaltungen im Landkreis sowie die Unterkunftsmöglichkeiten für einen Urlaub im Unterallgäu informieren. Integriert wurden auch das Radportal sowie die Internetseiten zu den Kneippland®-Pauschalen. Mitte 2009 wurden die neuen Seiten der Öffentlichkeit mit positiver Resonanz vorgestellt.

Projektstatus:
Beginn 2005
laufend

Im Jahr 2010 wurde das Portal um das Gastgeber-System „Travel 2.0“ der Eberl Online GmbH erweitert (s. 4.1). 2011 folgte die Einbindung eines professionellen Veranstaltungskalenders der Eberl Online GmbH. Weiter wurden die Inhalte aus dem bisher eigenständigen Portal der Unterallgäuer Gästebegleiter in das Freizeit- und Tourismusportal übernommen, wobei die bisherige Domain (www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de) grundsätzlich erhalten bleibt. Die Mehrsprachigkeit der Internetseiten wird seit Ende 2011 durch den Google-Translator gewährleistet.

Eine weitere Veränderung ergab sich hinsichtlich der Online-Kartenlösung. Seit Mai 2011 ersetzt die Karte der Alpstein Tourismus GmbH & Co.KG die bisherige Kartenlösung der vianovis neue medien GmbH. Im Mai 2012 wurde das neue Wanderportal (www.wanderportal-unterallgaeu.de) analog zum schon bestehenden Radportal (www.radportal-unterallgaeu.de) ins Tourismusportal integriert. Ende 2014 erfolgte eine inhaltliche Überarbeitung des Portals einschließlich der neuen Version der interaktiven Karte von Alpstein Tourismus GmbH & Co.KG.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

Tourismus-Newsletter

Die Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich seit Dezember 2014 für die Konzeption und Redaktion eines regelmäßigen Tourismus-Newsletters verantwortlich. Die Idee dieses gemeinsamen Projekts des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wurde im Rahmen der „Ständigen Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute“ (vgl. S.13) entwickelt. Das Medium richtet sich insbesondere an die regionalen Leistungsträger aus dem Tourismus, Gastgeber und Vermieter sowie Tourismusverantwortliche im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen. In regelmäßigen Abständen wird über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte sowie über interessante Termine und Neuerungen im Hinblick auf die Region und die Destination „Allgäu“ informiert. Der Verteiler umfasst zum Stand Januar 2016 über 280 Adressen.

Projektstatus:
Beginn 2014
laufend

Touristische Imagebroschüre für den Landkreis Unterallgäu

Die Image-Broschüre „Kneippland® Unterallgäu“ wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und ist in erster Auflage Ende 2009 erschienen. Auf 28 Seiten wird das Freizeit-, Sport-, Kultur- und Gesundheitsangebot des Landkreises übersichtlich dargestellt. Das Heft soll Gästen einen Überblick über das umfangreiche Freizeitangebot im Kneippland® Unterallgäu geben. Die Verteilung erfolgt über direkte Prospektanfragen bei Tourist-Informationen und Gästeämtern sowie über Messeauftritte seitens des Landkreis Unterallgäu. Im Januar 2015 erschien die 3. überarbeitete Ausgabe der Image-Broschüre in einer Auflage von 10.000 Stück.

Projektstatus:
Beginn 2009
laufend

Unterallgäuer Wanderherbst

Vom 1. bis 9. September 2012 fand zum ersten Mal der Unterallgäuer Wanderherbst statt. In rund 30 thematischen Touren sollten Unterallgäuer und Gäste der Region den Landkreis, die Stadt Memmingen und die neue Wanderwegebeschilderung kennenlernen. 2015 fand der 4. Unterallgäuer Wanderherbst vom 3. bis zum 11. Oktober statt. 24 geführte Thementouren fanden in diesem Zeitraum statt, die dazu einluden die Stadt Memmingen und den Landkreis zu Fuß zu erkunden. Weit über 350 Wanderer und Interessierte nahmen daran teil. Gemeinsam mit dem Landkreis Unterallgäu übernahm die Unterallgäu Aktiv GmbH die Gesamtkoordination der Wanderwochen.

Projektstatus:
Beginn 2012
laufend

Abgeschlossene Projekte:

- KulturRundschau
- Kneippland®-Pauschalen
- Touristische Kneippland®-Pauschalen
- Unterallgäuer Prospektbörse

5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Unterallgäu Aktiv GmbH lässt sich in zwei Bereiche gliedern:

5.1 PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH mit

- Regelmäßiger Berichterstattung in den regionalen Printmedien über die Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Unterallgäu Aktiv GmbH und deren Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Regionalen Entwicklungsprozess
- Berichterstattung, Anzeigenschaltung und Erstellung einer Veranstaltungszeitung zu den bisherigen Gesundheitswochen in den Jahren 2003 bis 2015
- Gestaltung von Rollups für Messeauftritte und Veranstaltungen
- Weiterentwicklung und Pflege des Internetauftrittes der Unterallgäu Aktiv GmbH mit einem umfassenden Relaunch im November 2009, im Sommer 2011, im Frühjahr 2012 sowie im Herbst 2015
- mehrmalige Teilnahme am Kreuzworträtsel „Wie gut kennen Sie das Unterallgäu?“ im Wochenkurier bis Ende 2007

- Gestaltung und Herausgabe eines neuen Unternehmensflyers 2015
- Präsenz der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Facebook seit 2010
- Herausgabe eines Image- und Informationsfilmes zur Unterallgäu Aktiv GmbH und Regionalentwicklung im Unterallgäu im April 2011 (DVDs erhältlich und im Internet abrufbar)
- Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre zum 10-jährigen Bestehen der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2012
- Relaunch des Facebook-Auftritts Anfang 2015
- Herausgabe einer Informationsbroschüre und eines Infoflyers zur LES 2014-2020 sowie zur LEADER-Bilanz 2007-2014 und der Unterallgäu Aktiv GmbH
- Abfrage von Anbietern für Betriebliches Gesundheitsmanagement im Raum Unterallgäu/Memmingen und Erstellung einer Online-Broschüre 2015/2016

5.2 Präsentation auf Messen und Veranstaltungen ab 2005

2005	<ul style="list-style-type: none"> - Messe Gesundheit Aktiv, Bad Wörishofen, 18. - 19.06. (Auftakt 3. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäuer Festwoche, Kempten, 13. - 21.08. - Schwäbische Grüne Woche, Lindau, 25. - 28.08. - Businessmesse Allgäu, Memmingerberg, 06. - 07.10. - euregia, Friedrichshafen, 10. - 12.10. - Premiere „Yin und Yang im Allgäu“, Ottobeuren, 19.11.
2006	<ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung Bauen und Sanieren, Forum Mindelheim, 19.01. - Forum Gesundes Leben, Babenhausen, 20. - 21.05. (Auftakt 4. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15.08. - Treffen der Freunde von Max Hürzeler Bicycle Holidays am 02.09. - Tag der Regionen: Auftaktveranstaltung in Niederrieden, 07.10. - Auftaktveranstaltung zum Ideenwettbewerb, Erkheim, 16.10.
2007	<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt Gesunde Ernährung im Hohen Schloss, Bad Grönenbach 12. - 13.05. (Auftakt 5. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15.08. - rena, Dampfsäg Sontheim, 12. - 14.10. - „Dischkurs“ – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen, 25.09. - Begleitung einer Gruppe des Partnerlandkreises Gostyn 15. - 16.10. mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis - LEADER+ Exkursionen im Allgäu – Teil Unterallgäu 13.11.
2008	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung einer Gruppe InWent-Stipendiaten am 19.03. mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Rahmen der Themenwoche Allgäu im Maximilianeum München am 09.04. - Gartentage Bad Grönenbach, 17. - 18.05. - Eröffnungsveranstaltung Gesundheitswoche „Erkheimer Wasserlust“ am 31.05. in Erkheim - Informationsveranstaltung „Licht im Förderdschungel“ am 30.05. am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu am Gesundheitstag in der Naturtherme Bedernau (Abschluss der 6. Gesundheitswoche), 01.06. - Landesgartenschau Neu-Ulm, 07. – 11.07. - „Dischkurs“ zum Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen, 30.09.

2008	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Landratsamt Unterallgäu im 10. 2008 - Tagung Kommunale Wirtschaftsförderung – Stadt- und Regionalentwicklung der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management in Coburg, 18. - 19.11.
2009	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH auf der Internationalen Grünen Woche, 24. - 25.01. - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Aufgaben und Projekte im Stadtrat Bad Wörishofen am 02.03. - Präsentation der Regionalentwicklung und der Unterallgäu Aktiv GmbH zum Festakt 10 Jahre TCM-Klinik Ottobeuren am 26.04. - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Ihrer Aufgaben und Projekte beim Rotary-Club Bad Wörishofen am 29.04. - Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Treffen des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern, 02. - 03.07. in Kitzingen - Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH bei einer Sitzung des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Unterallgäu in Mattsies am 16.07. - „Dischkurs“ zum Thema Klimaschutz am Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen am 08.10. - Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH bei einer Sitzung des Wirtschaftsbeirates des Marktes Ottobeuren am 22.10. - Vorstellung der Regionalen Landentwicklung, der Unterallgäu Aktiv GmbH und allgäu-weite Projekte in Waldshut/LAG Südschwarzwald am 12.11.
2010	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Tätigkeitsbereiche bei einem Treffen der Kreaktiv-Gruppe in Türkheim im Januar - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 8. Unterallgäuer Gesundheitswoche sowie bei der Messe fit&wohl in der Dampfsäg Sontheim im Mai - Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Netzwerktreffen Regionalmanagements in Bayern im Landkreis Cham im Juli - Präsentation des Themas Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu und des Projektes Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu auf der Allgäuer Festwoche mit einem eigenen Stand und attraktivem Gewinnspiel (über 2000 Teilnehmer) - Unterallgäuer Kulturgespräch am 30.09. im neuen Kunsthandwerkerzentrum im Sieben-schwabenhaus in Türkheim mit ca. 25 Teilnehmern - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung beim Aktionstag zum Tag der Regionen in Kirchheim am 05.10. - Große Bustour durch den Landkreis Unterallgäu mit Besichtigung der Erlebnisstationen zum Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu (ca. 50 Teilnehmern aus dem gesamten Landkreis) am 10.10. - Vortrag über die Unterallgäu Aktiv GmbH und die Regionale Landentwicklung im Unterallgäu vor Mitgliedern des Vereins Wigeo München e.V. bei einem Besuch in Bad Wörishofen am 16.10. - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung bei VG-Versammlungen bzw. Bürgermeistertreffen in Boos, Memmingerberg, Pfaffenhausen und Kirchheim
2011	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Unterallgäuer LEADER-Projekte auf dem gemeinsamen Forum der Allgäuer LAGen am 17.02. in Wildpoldsried

	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanzveranstaltung „Unterallgäu Aktiv – Wir bewegen was“ mit über 120 Gästen im Skylinepark in Bad Wörishofen am 07.04. - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu auf der Versammlung der VG Ottobeuren am 05.05. in Hawangen - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche am 14.05. in Bad Wörishofen - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu bei der Jahrestagung des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern vom 21. - 22.07. in Ottobeuren (u.a. Imagefilm)
<p>2012</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH auf dem 4. Internationalen Kongress für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement in Salzburg am 01. - 02.03. - Vorstellung des Projektes Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu auf der Regionaltagung Schwaben des Kneipp Bundes (Landesverband Bayern) in Markt Rettenbach im März - Präsentation der touristischen Angebote des Landkreises auf der Vermieterversammlung in Bad Wörishofen am 20.03. - Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu bei einer Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume zur Zukunft von LEADER in Bad Kissingen am 9. - 10.05. - Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Rahmen der Unterallgäuer Gesundheitswoche am 14.05. in Bad Wörishofen - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen der Landkreispräsenz auf der Allgäu-Schau in Mindelheim im Juni - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Unterallgäuer LEADER-Projekte auf dem bayernweiten LEADER-Kongress am 05.07. in Marktoberdorf mit Projektexkursion ins Unterallgäu - Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu bei der Jahrestagung des Netzwerks Bayern Regional am 19. - 20.07. in St. Englmar - Vorstellung der Jubiläumsbroschüre zum zehnjährigen Bestehen der Unterallgäu Aktiv GmbH in Bad Wörishofen am 26.09. - Organisation und Durchführung der Strategierunde Freizeit und Tourismus mit ca. 35 Teilnehmern am 21.11.
<p>2013</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen Tourismusmesse CMT in Stuttgart im Januar - Organisation und Durchführung der Strategierunde Wirtschaft mit ca. 70 Teilnehmern am 20.02. - Organisation und Durchführung der Strategierunde Demographie, Soziales und Nahversorgung mit ca. 50 Teilnehmern am 08.05. - Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Netzwerktreffen Regionalmanagements in Bayern im Bayreuth und Bischofsgrün im Juli - Darstellung von LEADER-Projekten und der LAG im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August in Kempten - Vertretung des Unterallgäus beim Fachkongress Dreiländerdialog RM in Lindau vom 17. – 18.06. - Teilnahme und Vertretung der LAG beim „LEADER-Camp“ in Pfronten vom 05. - 06.07. - Darstellung LEADER-Projekte am Deutschen Wandertag Oberstdorf vom 27.06. - 01.07. - Mitorganisation des Wirtschaftsforums in Bad Wörishofen bei Tricor Packaging & Logistics AG am 17.09. mit Betriebsbesichtigung und Vortrag

<p>2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des LAG-Vereins beim Unterallgäuer Bürgermeistertag am 28.01. in Memmingen - Vertretung des Unterallgäus/Allgäus beim Sprechertreffen des Netzwerks Bayern Regional am 27.02. in Neumarkt/Oberpfalz - Organisation und Durchführung eines Bilanzworkshops „Regionalentwicklung Unterallgäu“ mit ca. 80 Teilnehmern am 19.03. in Bad Wörishofen - Vorstellung des Internetauftritts der Unterallgäu Aktiv GmbH auf dem bundesweiten LEADER-Treffen der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS) in Wetzlar im Rahmen der Minischulung „Die Regionen im Netz – Zielgruppen, Inhalte und mehr... Konzept und Ressourcen für den regionalen Onlineauftritt, dessen Realisierung und Bewertung“ am 08. - 09.05. - Information und Austausch mit Besuchern des polnischen Partnerlandkreises Gostyn am 30.05. in Bad Wörishofen - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen der Landkreispräsenz auf der Allgäu-Schau in Mindelheim im Juni - Mitorganisation und Durchführung der Allgäu-Werkstatt zur Vorbereitung der zukünftigen Zusammenarbeit im Allgäu am 07.07. im Kempodium in Kempten - Information und Austausch mit Vertretern der LAG Arenduskoda (Estland) am 26.09. in Mindelheim - Übergabe der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Kneippland® Unterallgäu im AELF in Kempten am 25.11.
<p>2015</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übergabe LEADER-Anerkennung am 12.03. am StMELF in München - LAG-Präsentation bei Abschlussveranstaltung Ideenwettbewerb am 23.03. in der BigBox in Kempten - RURBANANCE-Interreg Exkursion nach Graz von 29.03. bis 31.03 - Vorstellung des Landkreises mit LEADER-Projekten beim Bundeskongress der Europa-Union Bayern e.V. in Memmingen am 25.04. - Vertretung des Netzwerks Bayern Regional am 23.06. beim ELER-Begleitausschuss am StMELF - Bürgermeister-Workshop Bestandspflege im Landratsamt Mindelheim am 09.07. - Teilnahme an der Jahrestagung Netzwerk Bayern Regional am 16./17.07. in Deggendorf - Darstellung von LEADER-Projekten und der LAG im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August in Kempten - Mitorganisation des Wirtschaftsforums in Memmingerberg bei ematec AG am 22.10. mit Betriebsbesichtigung und Vortrag - Teilnahme am LEADER-Treffen DVS in Willingen vom 26. bis 28.10. - Fotowettbewerb: „Finden Sie das LEADER-Logo“ im Herbst 2015 - Erstellung einer Broschüre Anbieter für Betriebliches Gesundheitsmanagement für den Raum Unterallgäu/Memmingen im Dezember 2015

Parallel unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH das Marketing und die Pressearbeit verschiedener Projekte und Aktivitäten z.B. mit dem Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, dem Unterallgäuer Wanderherbst, der Unterallgäuer Pilgerwanderung, Fotowettbewerb, Betriebliches Gesundheitsmanagement usw. (siehe Pressemappe 2015).